

Heft 128  
Dezember 2024



Hohenkammerer

# Glonnbote



Herausgeber: Gemeinde Hohenkammer  
Redaktion: Marina Brandstetter (V.i.S.d.P.)  
Ramona Neumaier  
Joanna Obermaier  
Andrea Walter

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich. Zu erreichen per E-Mail unter **glonnbote@gmx.de**

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage: 1250 Stück

Abgabe zum nächsten Glonnboten ist Mittwoch, der 5.3.2025.

**Für diese Ausgabe haben gespendet:**

Reichenwallner Thomas und Margit

Spenden an: Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote“

Konten:

Sparkasse Freising: IBAN: DE 04 7005 1003 0000 0561 43  
BIC: BYLADEM1FSI

Freisinger Bank: IBAN: DE 88 7016 9614 0004 3502 86  
BIC GENODEF1FSR

Einzahlungen sind auch direkt im Rathaus möglich.

Titelbild: Komet Tsuchinshan-ATLAS über Niernsdorf, Foto von Tanja Butt

Jeder Verfasser ist für seinen Artikel und die Eigentumsrechte seiner Bilder verantwortlich.  
Die Redaktion behält sich vor Artikel zu kürzen.

Satzherstellung: DRUCKSERVICE KAMMERBERG & Verlag „AUS DA G'MOA“  
Unteranger 6 · Kammerberg · 85777 Fahrenzhausen  
Tel. 08137-9 26 06 · E-Mail: info@adg-verlag.de

Druck: Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH  
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 08136-93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier



[www.hohenkammer.de](http://www.hohenkammer.de)



Gemeinde  
Hohenkammer  
bei Facebook  
und Instagram!



**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Leserinnen und Leser,**

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Gerne blicke ich auf die vergangenen Monate zurück, in denen wir gemeinsam in unserer Gemeinde viel erreicht und einige positive Impulse gesetzt haben:



- Die Eröffnung der neuen Zahnarztpraxis von Dr. Kim Grabosch in Hohenkammer.
- Wir freuen uns, dass Frau Dr. Hömig als Allgemeinärztin für unsere Gemeinde gewonnen werden konnte. Ihre Praxis wird im Juli 2025 eröffnet und bereichert unser medizinisches Angebot.
- Das Bauhofgebäude wurde mit dem Anbau einer Außentreppe ausgestattet und bietet nun besseren Zugang.
- Als Reaktion auf das Hochwasser wurde die Spendenaktion „Hohenkammer Hilft“ ins Leben gerufen. Diese Spendenaktion war für viele betroffene Bürgerinnen und Bürger eine große Unterstützung.
- Die freiwillige Feuerwehr Schlipps hat eine neue Einsatzkleidung erhalten.
- Im Baugebiet Oberfeld konnten durch die Gemeindeverwaltung 14 Bauparzellen erfolgreich vermarktet werden.
- An der Grundschule wurde ein zusätzliches Klassenzimmer in Systembauweise errichtet, um den steigenden Bedürfnissen unserer Schüler gerecht zu werden.
- Die turnusgemäße Kamera-TV-Befahrung des Kanalsystems in den Ortsteilen Oberwohlbach, Unterwohlbach, Deutldorf und Schlipps wurde erfolgreich durchgeführt.
- Die Bauarbeiten an der neuen Glonnbrücke in Schlipps sind abgeschlossen. Die Brücke wurde im Oktober für den Verkehr freigegeben.
- Die wiederkehrende Brückenhauptprüfung, die alle 6 Jahre stattfindet, wurde im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt.
- An der Baroness Villa wurde eine moderne Schließanlage eingebaut und es wurden wichtige Brandschutzmaßnahmen im Inneren umgesetzt.
- Zudem wurde der Flächennutzungsplan im Bereich des Baronessgartens als Sonderbaufläche für Freizeit, Kultur, Vereine, Daseinsvorsorge und Brauchtumspflege festgelegt.
- Ein neuer Standort für den Maibaum in Hohenkammer wurde im schönen Baronessgarten gefunden.
- und noch vieles mehr...

Ich freue mich, dass all diese Maßnahmen so schnell realisiert werden konnten, weil der Gemeinderat in insgesamt 13 Sitzungen gemeinsam an den notwendigen Beschlüssen gearbeitet hat. Diese wurden gründlich erörtert und mit dem Fokus auf das Wohl der Allgemeinheit mehrheitlich, oft sogar einstimmig beschlossen. Ein herzliches Dankeschön möchte ich an den Gemeinderat aussprechen. Die Zusammenarbeit verläuft äußerst konstruktiv und ist stets auf das Gemeinwohl ausgerichtet. Ohne das große Vertrauen, das die Mitglieder des Gremiums mir und den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung entgegenbringen, wären viele Projekte nicht in diesem Tempo verwirklicht worden.

Bei der Bürgerversammlung am 24. Oktober konnte ich viele Bürgerinnen und Bürger im Sportheim Hohenkammer begrüßen. Rege verfolgten die Zuhörer meinen Bericht und stellten mir im Nachhinein Fragen zu verschiedensten Themen. Für das entgegengebrachte Interesse zur gemeindlichen Arbeit möchte ich den Besuchern der Bürgerversammlung herzlich danken. Auch dem Sportverein Hohenkammer gilt mein Dank für die Zurverfügungstellung ihrer Räumlichkeit und der Bewirtung anlässlich der diesjährigen Bürgerversammlung.

Am 6. November erhielten wir die Nachricht, dass die Koalition unserer Bundesregierung zerbrochen ist. Durch das Zerwürfnis der Ampelregierung wird eine Neuwahl des Deutschen Bundestags nötig sein. Damit unsere Regierung wieder sicher und stabil aufgestellt werden kann, ist es wichtiger denn je, dass jede wahlberechtigte Person Ihr Wahlrecht ausübt. Ich bitte Sie daher herzlichst, gehen Sie zur Wahl! Mit Ihrer Stimmabgabe unterstützen Sie den Grundsatz unserer Demokratie. Ihre Stimme ist von großer Bedeutung für die Zukunft unseres Landes.

Am 8. November fand der Martinszug anlässlich des Namenstags vom Heiligen Martin in Hohenkammer statt. Es war mir eine Freude, die Kinder mit ihren Eltern im Schulhof zu begrüßen. Die Kinder präsentierten stolz ihre selbst gebastelten Laternen und sangen fröhlich die Lieder mit. In vielen Gemeinden gibt es leider keine Martinsumzüge mehr, daher bin ich umso dankbarer, dass wir diese Tradition in Hohenkammer fortführen können. Mein Dank gilt allen, die zu diesem schönen Ereignis beigetragen haben.

Auch dieses Jahr durfte ich im Namen der Gemeinde Hohenkammer, zum Zeichen des Gedenkens an Opfer von Kriegen und Terror, einen Kranz anlässlich des Volkstrauertags am Kriegerdenkmal niederlegen. Es ist wichtig und richtig, diesen Gedenktag stetig aufrecht zuhalten. Der Besuch beim Ehrenmal soll mahnend auf uns einwirken, achtsam machen, aber auch daran erinnern, dass wir in Deutschland seit 79 Jahren in Frieden leben dürfen. Vielen Dank an alle Bürger, Vereine und kirchlichen Vertreter, die am Gottesdienst und der Kranzniederlegung teilgenommen haben.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für Ihr Entgegenkommen und Mitwirken danken. Besonders für das Vertrauen zu meinen Mitarbeitern wie auch zu mir persönlich. Ich verbinde damit den Wunsch, dass dies auch weiterhin so bleibt, denn nur in einem verständnisvollen Miteinander kann unsere Gemeinde so bleiben wie sie ist.

*Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich eine schöne Adventszeit.  
Genießen Sie die Winterzeit und die kommenden Festtage an Weihnachten und Neujahr.*

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen Gesundheit, Glück und Erfolg  
sowie Zusammenhalt für das neue Jahr 2025.*

Ihr Bürgermeister



Mario Andreas Berti

## Aus dem Rathaus

Gemeinde Hohenkammer · Petershauser Straße 1 · 85411 Hohenkammer

### Gemeindeverwaltung

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstagnachmittag

14:30 Uhr – 18:00 Uhr

Telefon: 08137-9385.0

Fax: 08137-9385.10

E-Mail: [info@hohenkammer.de](mailto:info@hohenkammer.de)

Homepage: [www.hohenkammer.de](http://www.hohenkammer.de)

### Durchwahlen und E-Mail-Adressen:

#### 1. Bürgermeister

Mario Andreas Berti

9385.11

E-Mail: [berti@hohenkammer.de](mailto:berti@hohenkammer.de)

#### 2. Bürgermeister

Michael Loy

E-Mail: [loy@hohenkammer.de](mailto:loy@hohenkammer.de)

#### Geschäftsleiter

Marco Unruh

9385.15

E-Mail: [unruh@hohenkammer.de](mailto:unruh@hohenkammer.de)

### Kasse/Steueramt, Grund- und Gewerbesteuern, Renteninfo:

Monika Luginger 9385.17

E-Mail: [luginger@hohenkammer.de](mailto:luginger@hohenkammer.de)

### Kasse/Steueramt, Grund- und Gewerbesteuern:

Petra Sedlmair 9385.18

E-Mail: [sedlmair@hohenkammer.de](mailto:sedlmair@hohenkammer.de)

### **Standesamt, Auskunft, Passamt,**

#### **Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt:**

Sabine Rist 9385.0 bzw. 9385.13

E-Mail: [rist@hohenkammer.de](mailto:rist@hohenkammer.de)

Anne-Catrin Fritsch 9385.0 bzw. 9385.12

E-Mail: [fritsch@hohenkammer.de](mailto:fritsch@hohenkammer.de)

#### **Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister:**

Ute Groher 9385.14

E-Mail: [groher@hohenkammer.de](mailto:groher@hohenkammer.de)

Sigrid Zeiler 9385.20

E-Mail: [zeiler@hohenkammer.de](mailto:zeiler@hohenkammer.de)

Martina Kreitmair-Prusko 9385.16

E-Mail: [prusko@hohenkammer.de](mailto:prusko@hohenkammer.de)

Karin Hefele 9385.19

E-Mail: [hefele@hohenkammer.de](mailto:hefele@hohenkammer.de)

#### **Bauhof:**

Bereitschaftshandy: 0151-58 26 01 46

#### **Wasserversorgung:**

Störungsnummer: 08165-95 42 98

rund um die Uhr besetzt.

#### **Hausmeister Schule:**

Stefan Neumeier: 0151-58 26 01 44

### **Grundschule Hohenkammer**

Pfarrer-Egger-Str. 15, Hohenkammer

Telefon: 08137- 87 99

E-Mail: [info@gs-hohenkammer.de](mailto:info@gs-hohenkammer.de)

Homepage: [www.gs-hohenkammer.de](http://www.gs-hohenkammer.de)

**Leitung:** Sigrid Baumgartner

### **Mittagsbetreuung Hohenkammer**

Petershauser Str. 6, Hohenkammer

Telefon: 0176-62 47 54 90

E-Mail: [info@foerderkreis-bildung.de](mailto:info@foerderkreis-bildung.de)

**Leitung:** Ulrich Matzkat

### **Haus des Kindes**

Schmiedberg 1, Hohenkammer

Telefon: 08137-37 63

E-Mail: [hausdeskindes@hohenkammer.de](mailto:hausdeskindes@hohenkammer.de)

[www.hausdeskindes-hohenkammer.de](http://www.hausdeskindes-hohenkammer.de)

**Leitung:** Gudrun Schloßbauer

**Stellvertr. Leitung:** Diana Neborski

### **Pfarrkindergarten St. Johannes**

Pfarrstraße 4, Hohenkammer

Telefon: 08137-23 28

E-Mail: [St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de](mailto:St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de)

[www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/](http://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx)

[Page004964.aspx](http://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx) und

[www.pfarrverband-allershausen.de](http://www.pfarrverband-allershausen.de)

**Leitung:** Patricia Schuhmann

### **Katholisches Pfarramt St. Johannes Evangelist**

Hauptstraße 6, Hohenkammer

Telefon: 08137-50 23

Fax: 08137-53 98 23

Montag/Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr

Pfarrsekretärin: Sieglinde Stegmair

E-Mail: [St-Johannes-Evangelist.Hohenkammer@ebmuc.de](mailto:St-Johannes-Evangelist.Hohenkammer@ebmuc.de)

[Hohenkammer@ebmuc.de](mailto:St-Johannes-Evangelist.Hohenkammer@ebmuc.de)

### **Pfarramt Evang.-Luth.**

#### **Kirchengemeinde Oberallershausen**

Johannes-Dannheimer-Straße 1

Telefon: 08166-97 63

Fax: 08166-99 45 03

Mo/Di. 09:00 – 12:00 Uhr

Do/Fr. 09:00 – 11:00 Uhr

Pfarrsekretärin:

Katrin Reinhardt, Adelinde Geil

E-Mail: [Pfarramt.Oberallershausen@elkb.de](mailto:Pfarramt.Oberallershausen@elkb.de)

### **Jugendtreff Hohenkammer**

Münchner Str. 1, Hohenkammer

Freitag/Samstag 17:00 – 22:00 Uhr

für Jugendliche von 12 – 18 Jahren

**Leitung:** Ulrich Matzkat

E-Mail: [u.matzkat@gmx.de](mailto:u.matzkat@gmx.de)

### **Nachbarschaftshilfe Hohenkammer**

E-Mail: [info@nbh-hohenkammer.de](mailto:info@nbh-hohenkammer.de)

Homepage: [www.nbh-hohenkammer.de](http://www.nbh-hohenkammer.de)

### **Ansprechpartner/Telefon:**

Claus Kreitmeier 08137-21 07  
Angela Neumeier 08137-93 97 38  
Erika Matz 08137-9 20 41  
Sabine Hummel 08137-47 61

### **Offene und kostenlose Soziale Beratung des Diakonischen Werkes Freising e.V.**

Donnerstag 14:30 – 18:00 Uhr  
im Rathaus Hohenkammer, Zimmer 03  
Anmeldung unter: 0174-560 92 57  
Email: [marina.carus@diakonie-freising.de](mailto:marina.carus@diakonie-freising.de)

### **Pflegestützpunkt Landkreis Freising**

Dienststelle: Münchner Str. 4,  
85354 Freising  
Postanschrift: Landshuter Str. 31,  
85356 Freising  
Tel. 08161-600 619-81, -82 oder -83  
E-Mail: [pflegestuetzpunkt@kreis-fs.de](mailto:pflegestuetzpunkt@kreis-fs.de)

### **Seniorentreff Schlipps**

Jeden **3. Mittwoch** ab 13:00 Uhr  
im Gasthof Bail, Schlipps  
Josef Kistler 08166-16 55  
Rosina Sailer 08166-74 99

### **Seniorentreff 60+ Hohenkammer**

Jeden **letzten Dienstag** ab 14:00 Uhr  
in der Sportgaststätte Hohenkammer  
Brigitte Ingold 0172-137 79 23  
Annemarie Finkl 08137-71 71

### **Gemeindebücherei St. Johannes**

Pfarrstraße 2, Hohenkammer  
Freitag 16:00 – 17:30 Uhr  
Sonntag 09:30 – 11:00 Uhr  
Telefon: 08137-30 444 20  
E-Mail:  
[buechereihohenkammer@gmx.de](mailto:buechereihohenkammer@gmx.de)

## **Hinweis:**

Die Gemeindeverwaltung ist auch

## **Fundbüro!**

(Zimmer 9 und 10)



### **Kleiderkammer NBH Allershausen**

Bürgermeister-Neumeyr-Str. 7  
Allershausen  
Telefon: 08166-61 01 oder -32 56  
Verkauf (außer in den Schulferien):  
Dienstag/Freitag 16:00 – 18:00 Uhr  
Annahme: Samstag 10:00 – 11:00 Uhr  
Abgabemenge 1 – 2 Wäschekörbe, nur  
aktuelle, tragbare, saubere Ware.

### **Postfiliale im Rewe-Getränkemarkt**

Eisfeldstraße 5, Hohenkammer  
Montag-Samstag 06:00 – 20:00 Uhr

### **Wertstoffhof**

Am Sportplatz 1, Hohenkammer  
Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr  
Freitag 16:00 – 18:00 Uhr  
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der  
Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe  
Säcke abgeholt werden. Außerdem  
sind Biotüten und Gelbe Säcke nach  
wie vor im Rathaus erhältlich.  
Falls die Restmülltonne einmal nicht  
ausreicht, können Sie im Rathaus und  
auch am Wertstoffhof graue Müllsäcke  
(70 l) zum Preis von 5,00 €/St. kaufen.

### **Termine Problemmüllsammlungen**

**Wertstoffhof, Hohenkammer**  
12.12.2024 08:00 – 09:30 Uhr  
**Termine im Jahr 2025**  
10.04.2025, 10.07.2025, 11.12.2025  
08:00 – 09:30 Uhr

## **Bücher, Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten**

### **Im Rathaus erhältlich:**

#### **CHRONICA CHAMARA**

Chronik der Gemeinde Hohenkammer  
(erschienen 2004) Preis 20,- €

Hohenkammer,

#### **Große Feste – kleine Feiern**

(erschienen 2010) Preis 20,- €

#### **Radwandern im Freisinger Land**

Kirchen und Kapellen entlang von  
Amper und Glonn Preis 7,50 €

#### **Vom heimischen Herd**

Kochrezepte aus der Gemeinde  
Hohenkammer Preis 9,90 €

**Ansichtskarten von Hohenkammer  
und Schloss** Preis 0,50 €

**Im Pfarrbüro** oder am Schriftenstand  
der Kirche erhältlich:

#### **Pfarrkirche Hohenkammer**

**1813-1988, 175 Jahre Erweiterung**  
(Großer Kirchenführer) Preis 5,- €

## **Informationen der Bayernwerk Netz GmbH**

Wenn Sie eine Störung melden wollen,  
wählen Sie:

Stromstörung: Tel.: 0941-28 00 33 66

Erdgasstörung: Tel.: 0941-28 00 33 55

### **Zuständiger**

#### **Bezirksskaminkehrermeister**

Alexander Völkl

Schönbrunner Straße 10a,  
85244 Röhrmoos

Telefon: 08139-4220-13 Fax: -14

Mobil: 0176-23102528

E-Mail: [info@kaminkehrer-voelkl.de](mailto:info@kaminkehrer-voelkl.de)

## **Information für Alters- und Ehejubiläen**

Die Gemeinde informiert, dass der 1. Bürgermeister ab dem **75.** Geburtstag und den weiteren runden Geburtstagen (80./85./90./95. ...) sowie bei Ehejubiläen (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit etc.) **persönlich** gratuliert und ein **Geschenk der Gemeinde** überbringt. Die Gemeinde benachrichtigt die Jubilare rechtzeitig per Brief und fragt ab, ob ein persönlicher Besuch des Bürgermeisters erwünscht ist, oder ob die Glückwünsche über den Postweg oder durch einen Gemeindeboten überbracht werden sollen.

Der Bürgermeister gratuliert am Geburtstag oder am Tag des Ehejubiläums (= Datum der standesamtlichen Trauung). Sollte der Besuch an einem anderen Tag gewünscht werden, oder wird gewünscht, dass Fotografen der Zeitungen (Freisinger Tagblatt, Süddeutsche Zeitung) kommen, bitte dies telefonisch der Gemeinde unter Tel.Nr. 08137-9385.0 **rechtzeitig** melden.

## **Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen in der Gemeindezeitung**

Unter der Rubrik „**Wir gratulieren**“ veröffentlichen wir Geburten, Geburtstage, Ehejubiläen oder Eheschließungen. Unter der Rubrik „**Wir gedenken unserer Toten**“ veröffentlichen wir Sterbefälle von Gemeindebürgern.

Sollte für die genannten Anlässe eine Veröffentlichung im Glonnboten **nicht gewünscht** werden, bitten wir um kurze Nachricht an das Einwohnermeldeamt, Zimmer 09 oder 10 (schriftlich oder auch tel. 08137-9385.0 oder 9385.13).

## Wichtiges vom Wertstoffhof

In letzter Zeit wurde wieder vermehrt Abfall vor oder neben dem Wertstoffhof entsorgt. Hierbei handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 Euro geahndet werden kann. Hinweise über die Verursacher können Sie im Rathaus bei Frau Sedlmair oder Frau Luginger schriftlich oder per Mail angeben.

**Wir bitten Sie ausdrücklich, Ihren Abfall zu den üblichen Öffnungszeiten am Wertstoffhof zu entsorgen.**

Die Gebühren für die Restmüll- und Sperrmüllentsorgung sowie für den Verkauf der Restmüllsäcke werden vom Landratsamt Freising festgelegt. Grundsätzlich dürfen laut Landratsamt auch nur haushaltsübliche Mengen (Ladung eines Koffer-raums) auf den Wertstoffhöfen entsorgt werden.

Gewerbetreibende und Privatpersonen mit größeren Mengen (ab 1 m<sup>3</sup>) sollen dies bei der Umladestation der Firma Wurzer abgeben und auch dort die Gebühren entrichten.

Wir bitten Sie, unsere fleißigen Wertstoffhofmitarbeiter nicht zu beschimpfen, wenn Sie Ihnen mitteilen, wie viel Sie für die jeweilige Entsorgung zu bezahlen haben. Falls Sie mit den Gebühren nicht einverstanden sind, können Sie sich gerne an das Landratsamt Freising wenden.

Außerdem bitten wir Sie zu beachten, dass bei ungebührlichem Verhalten ein Betretungsverbot durch die Wertstoffhofmitarbeiter für den Wertstoffhof Hohenkammer ausgesprochen werden kann.

## Haus oder Grundstück verkauft bzw. übergeben?

Bei Übergabe bzw. Verkauf eines Hauses oder Grundstückes kommt es immer wieder zu Missverständnissen. Bitte teilen Sie uns den Verkauf bzw. die Übergabe Ihres Hauses mit. Vom Finanzamt bekommt die Gemeinde oft erst nach vielen Monaten eine Mitteilung über den neuen Eigentümer.

Die Grundsteuer wird gemäß § 9 des Grundsteuergesetzes generell nach den Verhältnissen am 1. Januar festgesetzt. Wird ein Haus bzw. Grundstück während des Jahres verkauft oder übergeben, so ist der bisherige Eigentümer für das komplette Jahr verantwortlich für die Bezahlung der Grundsteuer. Erst zum 1. Januar des Folgejahres wird der Käufer steuerrechtlich Eigentümer und erhält einen neuen Grundsteuerbescheid.

Die Gebührenbescheide für Müllabfuhr sowie Abwasser hingegen werden von der Gemeinde auch während des Jahres geändert, sofern sie davon in Kenntnis gesetzt wird.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Luginger und Frau Sedlmair unter der Telefonnummer 08137/9385.17 oder 9385.18 gerne zur Verfügung.

## Berichte aus dem Rathaus und dem Gemeinderat

### Winterdienst, Räum- und Streupflicht

Wir bitten Sie, der Räum- und Streupflicht auch in diesem Winter nachzukommen. Die Verwaltung weist auf die Einhaltung der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen im Winter hin. Diese ist auf der Gemeindehomepage jederzeit einsehbar und abrufbar: [www.hohenkammer.de/ortsrecht-satzungen](http://www.hohenkammer.de/ortsrecht-satzungen).



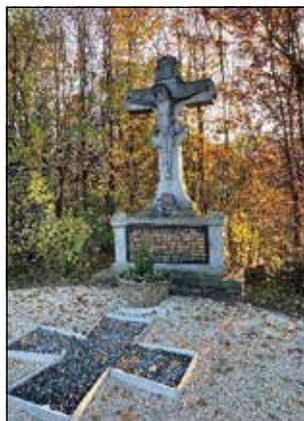
Vor allem ist es wichtig, dass Sie Ihre Fahrzeuge so parken, dass ein ungehindertes Räumen und Streuen durch den Winterdienst möglich ist. Zuegeparkte Straßen erlauben den Räumfahrzeugen kein Durchkommen und schlimmstenfalls ist der Fahrer gezwungen, die Räumfahrt abzubrechen.

### Abfallkalender auch als App unter dem Namen „Abfallkalender Freising“ im App Store / Play Store kostenlos zum Download

Der Abfallkalender Freising ist auch als App für Android und iOS-Geräte verfügbar und bietet in Kalender- und Listenform eine Übersicht auf die nächsten Entleerungstermine. Hierbei werden die Anschrift der Nutzer bzw. Anwohner berücksichtigt und es ist möglich, die Termine direkt mit dem persönlichen Kalender zu koppeln und eine Erinnerung an die anstehende Abholung zu erhalten.

### Volkstrauertag

Am 17.11.2024 war der Volkstrauertag und wie es Tradition ist, fand im Anschluss an den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist Hohenkammer ein Gedenken am Kriegerdenkmal statt. Bürgermeister Berti würdigte in seiner Ansprache die unzähligen Opfer von Kriegen, Terror und Gewalt. Als Zeichen des Erinnerns und der Mahnung legte er einen Kranz nieder. Eine Vielzahl örtlicher Vereine waren mit Fahnenabordnungen am Ehrenmal vertreten, was die Bedeutung des Anlasses unterstrich. Das stille Gedenken wurde zudem würdevoll von der Blasmusik Hohenkammer umrahmt.



## Schlüsselverwaltung in der Gemeinde Hohenkammer

Die Gemeinde Hohenkammer bietet verschiedene Räumlichkeiten für Vereine an, darunter die Mehrzweckhalle, den Gemeindestadel sowie bald auch Räume in der Baroness-Villa. Diese Räumlichkeiten sind mit einer modernen Schließanlage ausgestattet. Die Schlüssel hierfür müssen in der Gemeindeverwaltung abgeholt und auch wieder zurückgegeben werden. Um weiterhin einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, ist es ab sofort erforderlich, im Voraus einen Termin für die Schlüsselausgabe und Rückgabe innerhalb unserer gewohnten Öffnungszeiten zu vereinbaren. Ohne eine vorherige Terminvereinbarung kann es eventuell zu längeren Wartezeiten kommen, und in manchen Fällen kann die Schlüsselausgabe oder Rückgabe möglicherweise nicht stattfinden. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

### Terminvereinbarung für die Schlüsselausgabe und Schlüsselrückgabe:

Telefonisch: 08137/9385-20  
Per Mail: [vorzimmer@hohenkammer.de](mailto:vorzimmer@hohenkammer.de)  
Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstags von 14.30 bis 18.00 Uhr



Darüber hinaus freuen wir uns, mitteilen zu können, dass Anfang des Jahres 2025 auch eine Online-Terminbuchung der Schlüsselausgabe zur Verfügung stehen wird. Wir werden Sie rechtzeitig informieren, sobald dieses neue System aktiv ist.

## Kontaktdaten zur Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Hohenkammer

Um die Kommunikation und den Austausch von öffentlichen Inhalten zu verbessern, haben wir eine neue Kontaktadresse eingerichtet. Ab sofort können Sie alle Inhalte, die in den gemeindlichen Social-Media-Kanälen sowie WhatsApp-Kanal veröffentlicht werden sollen, an folgende E-Mail-Adresse senden:

[oeffentlichkeitsarbeit@hohenkammer.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@hohenkammer.de)

Diese neue Kontaktadresse ermöglicht es uns, Ihre Anfragen und Vorschläge effizienter zu bearbeiten und sicherzustellen, dass Ihre Informationen schnell und unkompliziert verbreitet werden. Wir laden Sie ein, aktiv an der Gestaltung unserer öffentlichen Kommunikation teilzunehmen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Ihr Interesse an unserer Gemeinde!

## Anzeige einer öffentlichen Veranstaltung in der Gemeinde Hohenkammer

Öffentliche Veranstaltungen sind nach dem Landesstraf- und Verordnungsgesetz (LStVG) dem Ordnungsamt mindestens eine Woche vorher schriftlich in der Gemeinde anzuzeigen. Dieses gilt bei Veranstaltungen, die für alle Personen zu-

gänglich sind, also keine geschlossenen Gesellschaften. Es ist unerheblich, ob Eintrittsgebühren verlangt werden, oder ob der Eintritt frei ist. Handelt es sich um eine größere Veranstaltung, muss diese mindestens sechs Wochen vorher der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden. Wenn alkoholische Getränke verkauft werden, ist zusätzlich zwingend eine vorübergehende Gaststättenerlaubnis erforderlich. Den Antrag auf „Anzeige einer öffentlichen Veranstaltung“ sowie den „Antrag auf Gestattung einer vorübergehenden Gaststättenerlaubnis“ finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Hohenkammer: [www.hohenkammer.de](http://www.hohenkammer.de)

## Zahlen, Daten, Fakten

Am 24.10.2024 fand die Bürgerversammlung in Hohenkammer statt.

Hier ein paar Auszüge aus dem Vortrag des 1. Bürgermeisters.

### **Bevölkerungszahl - Statistische Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt**

Ihren Hauptwohnsitz in Hohenkammer zum 31.12.2023 hatten 2735 Einwohner.

Ausländische Mitbürger zum 31.12.2023: 452 = 16,5% aus insgesamt **48 Nationalitäten (Vorjahr 45)**

Die größten Nationengruppen:

1. Rumänien: 89 Mitbürger
2. Polen: 55 Mitbürger
3. Bulgarien: 36 Mitbürger
4. Ungarn: 32 Mitbürger
5. Nord-Mazedonien: 31 Mitbürger

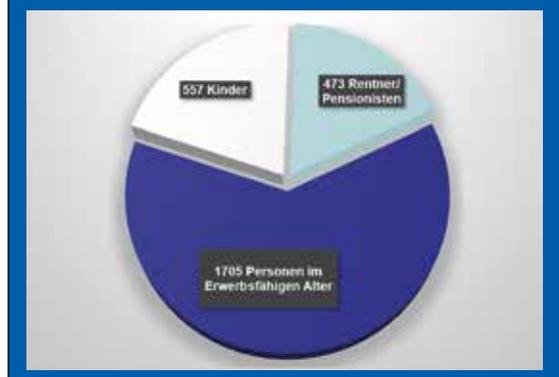


### **Altersstruktur der Einwohner**

Rentner/Pensionisten (Alter ab 65 Jahre) = 440 Personen  
 im erwerbsfähigen Alter (Alter 19-65 Jahre) = 1.712 Personen  
 Kinder und Jugendliche (Alter 0-18 Jahre) = 571 Personen

**Einwohner: 2.723 gesamt,**  
 davon **männlich: 1.447**  
 und **weiblich: 1.276**  
**Altersdurchschnitt ca. 41 J.**

### **Altersstruktur der Gemeinde Hohenkammer zum 31.12.2023**



### **Einwohner nach Orten in der Gemeinde:**

Hohenkammer	1513	Eglhausen	338	Unterwohlbach	148
Deutldorf	175	Niernsdorf	125	Untermarbach	95
Schlipps	91	Herschenhofen	106	Oberwohlbach	35
Waltenhofen	34	Riedhof	19	Eichethof	8
Dörnbach	13	Pelka	16	Haberhof	9
Kleinkammerberg	5	Wahl	5		

Geburten 22 Personen  
Sterbefälle 13 Personen  
Eheschließungen 12 Ehen,  
davon 2 Trauungen von nicht ortsansässigen Bürgern.

### **Beschäftigte in der Gemeinde Hohenkammer:**

In der Gemeinde Hohenkammer sind Stand heute 46 Personen beruflich angestellt, welche in folgenden Bereichen tätig sind.

- 10 Mitarbeiter im Rathaus einschließlich 1. Bürgermeister
- 6 Mitarbeiter am Bauhof, inkl. 1 Mehrzweckkraft und 1 Schulhausmeister
- 2 Mitarbeiter an der Schule als Reinigungskraft
- 25 Mitarbeiter im Haus des Kindes davon 3 Reinigungskräfte
- 3 Mitarbeiter am Wertstoffhof

### **Gemeinderatssitzungen:**

Seit der letzten Bürgerversammlung am 25.10.2023 wurden 9 Gemeinderatssitzungen, 3 Beiratssitzungen der Immobilien GmbH & Co.KG, 2 Sitzungen der Solar GmbH und 5 Verwaltungsratssitzungen des Kommunalunternehmens Hohenkammer abgehalten.

### **Haushaltsvergleich:**

Das Haushaltsvolumen, d.h. die Summe der Einnahmen und Ausgaben von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt hat sich gegenüber den Vorjahren wie folgt verändert:

	RE 2023 €	RE 2022 €	RE 2021 €	RE 2020 €
Verwaltungs-Haushalt	9.333.403,-	8.416.169,-	11.192.789,-	6.726.394,-
Vermögens-Haushalt	9.996.104,-	2.252.976,-	5.218.509,-	1.616.298,-
Gesamt	19.329.508,-	10.669.146,-	16.411.298,-	8.342.692,-

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis der Jahresrechnung 2023</b>	<b>Ergebnis der Jahresrechnung 2022</b>	<b>Ergebnis der Jahresrechnung 2021</b>
<b>Einnahmen</b>			
Grundsteuer A	35.873,-	37.326,-	36.898,-
Grundsteuer B	209.930,-	213.254,-	214.724,81,-
Gewerbesteuer	645.544,-	3.093.352,-	5.838.297,-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.452.444,-	2.223.696,-	2.226.301,-
Umsatzsteuerbeteiligung	151.282,-	148.021,-	168.178,-
Hundesteuer	4.616,-	4.350,-	4.350,-
<b>Ausgaben</b>			
Gewerbesteuerumlage	99.474,-	367.988,-	726.333,-
Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreisumlage)	4.095.972,-	1.763.908,-	1.491.240,-

### **Finanzsituation der Gemeinde Hohenkammer:**

Die Gemeinde Hohenkammer ist im Kommunalen Haushalt schuldenfrei.

Der Stand der Rücklagen ist nach Durchführung des Jahresabschlusses 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 gesunken.

Zum Stand 31.12.2023 betrug der Rücklagenstand 2.764.475,- €

### **Schulische Bildung:**

Derzeit besuchen 132 Kinder die Grundschule Hohenkammer dafür sind für die Gemeinde Hohenkammer im Jahr 2023 Kosten in Höhe von 241.342,- € entstanden, das sind ca. 1.950,- €/Schüler.

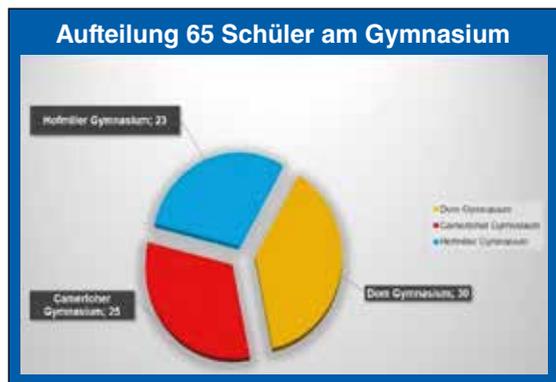
Die Mittelschule in Allershausen besuchen derzeit 31 Schüler, für die Mittelschule sind der Gemeinde Hohenkammer im Jahr 2023 Kosten in Höhe von 154.450,- € entstanden, das sind ca. 4.982,- €/Schüler.

Die Schülerbeförderung für die Schulkinder zur Grundschule Hohenkammer sowie nach Allershausen in die Mittelschule, hat der Gemeinde Hohenkammer im Jahr 2023 Kosten von 28.994,- € verursacht.

Folgende weiterführende Schulen werden derzeit von Schülern aus der Gemeinde Hohenkammer besucht:



- Realschule in Zolling  
10 Schüler
- Realschule in Weichs  
18 Schüler
- Realschule Karl-Meichelbeck in Freising 8 Schüler
- Realschule Gute Änger in Freising 43 Schüler
- Realschule Imma-Mack in Eching 1 Schüler
- Camerloher Gymnasium in Freising 25 Schüler
- Dom Gymnasium in Freising 30 Schüler
- Hofmiller Gymnasium in Freising 23 Schüler



**Kinderbetreuung im Haus des Kindes:**

Derzeit sind im Haus des Kindes 21 Mitarbeiterinnen (Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen) und 1 Praktikantin beschäftigt. Dazu kommen noch 3 Reinigungskräfte.

Zum Betreuungsjahr 2024/2025 ist das Haus des Kindes gut belegt.

Die Anmeldezahlen stellen sich derzeit wie folgt dar:

- 29 Kinder im Krippenalter von 1-3 Jahren
- 84 Kinder im Kindergartenalter 3-6 Jahre
- 59 Kinder gehen in den Hort

**172 Kinder werden im Haus des Kindes derzeit betreut.**

Seit dem 01.04.2019 sind Kindergartenkinder, die das 3. Lebensjahr vollendet haben, bis zum Schulbeginn von der Gebühr befreit. Die Gemeinde Hohenkammer war damit die erste Gemeinde im Landkreis Freising, die die Eltern in dieser Weise unterstützt.

### **Pfarrkindergarten:**

Die Anmeldezahlen im Pfarrkindergarten stellen sich wie folgt dar:

38 Kinder im Kindergarten, davon 4 Kinder unter 3 Jahren.

### **Mittagsbetreuung:**

Die Mittagsbetreuung der Grundschule wird durch den Förderkreis Bildung und Jugendhilfe

betrieben. Herr Ulrich Matzkat, mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist dafür verantwortlich. Derzeit werden 13 Kinder in der Baroness Villa betreut.

### **Kosten für die Kinderbetreuung in der Gemeinde Hohenkammer gesamt:**

Für die Kinderbetreuung im Haus des Kindes sowie im Pfarrkindergarten und in der Mittagsbetreuung sind der Gemeinde Hohenkammer im Jahr 2023 Kosten von Rund 1.150.000,- € entstanden. Dies beinhaltet ein Defizit für das Haus des Kindes von ca. 240.000,-€.

### **Musikschule:**

Die Gemeinde Hohenkammer fördert die musikalische Ausbildung der Kinder im Gemeindegebiet mit einem Zuschussbeitrag zur Musikschule. Die Musikschule wird derzeit von 53 Kindern besucht.

Die anteiligen Kosten zur Musikschule Ampertal im Jahr 2023 betragen 13.965,- €. Für die Gemeinde Hohenkammer sind das ca. 263,- € pro Schüler.

### **Jugendtreff:**

Der örtliche Jugendtreff wird durch den Förderkreis Bildung und Jugendhilfe betreut. Die Ausgaben der Gemeinde Hohenkammer für den Jugendtreff belaufen sich auf ca. 33.000,- Euro pro Jahr.

### **Asylbewerber & ukrainische Flüchtlinge:**

In unserer Gemeinde hatten zum 31.12.2023 54 Asylbewerber ihre Unterkunft. Derzeit sind 53 Asylbewerber und 13 ukrainische Flüchtlinge in der Gemeinde Hohenkammer untergebracht.

### **Abwasserbeseitigung (Kanal):**

Einnahmen 2023: **210.627,- €**

Ausgaben 2023: **358.319,- €**

Die Einleitungsgebühr für Abwasser beträgt seit 01.01.2023, **1,91 €/m<sup>3</sup>**.

**Wasserversorgung:** Die Gemeinde Hohenkammer ist seit den 01.01.2019 Mitglied beim Wasserzweckverband Freising Süd mit Sitz in Neufahrn.

Der Wasserpreis pro m<sup>3</sup> beträgt seit dem 01.01.2019 – **0,84€ +7% MwSt =0.90 €**.



## Wir gratulieren

### Geburten:

Sep. 2024: Stöger Luisa, Unterwohlbach  
Sep. 2024 Limmer Elina, Unterwohlbach  
Okt. 2024: Wörmann Lena, Hohenkammer

### Geburtstage:

Okt. 2024: 75. Geb.tag Dr. Lehner Ilse, Hohenkammer  
Okt. 2024: 75. Geb.tag Becker Franz, Hohenkammer  
Okt. 2024: 75. Geb.tag Linseisen Marianne, Unterwohlbach  
Okt. 2024: 75. Geb.tag Butt Heinrich, Niernsdorf

### Eheschließungen im Standesamt Hohenkammer:

Okt. 2024: Pendzich Simon und My Anh Lê, Weilheim  
Okt. 2024: Kraus-Vogl Christopher Maria und Chassein Chantal,  
Unterschleißheim  
Nov. 2024: Zierer Wolfgang und Hebbing Susanne, Hohenkammer  
Nov. 2024: Ohm Mark und Schwab Julia, Hohenkammer

### Ehejubiläen:

Okt. 2024: Goldene Hochzeit Mayr Karl und Maria, Deutldorf

## Wir gedenken unserer Toten

Nov. 2024: Sailer Josef, Deutldorf

## Sehr geehrte Damen und Herren,



Pflegebedürftigkeit kann jeden treffen – von heute auf morgen, unabhängig vom Lebensalter. Dabei werden sowohl die Betroffenen als auch die Angehörigen oft unerwartet mit vielen Fragen und Sorgen konfrontiert: Wie beantrage ich einen Pflegegrad? Wie schaffe ich Entlastung für mich als pflegender Angehöriger? Wie lässt sich die Pflege meiner Eltern finanzieren? Welche Leistungen der Pflegeversicherung stehen mir zu?

Diese und viele weitere Fragen beantwortet seit Oktober 2022 der Pflegestützpunkt im Landkreis Freising und versteht sich dabei als Lotse, Wegweiser, Berater und Begleiter durch die komplexen Systeme des Pflege-, Sozial- und Gesundheitsbereichs. Ziel ist es, unter Einbeziehung der persönlichen Wünsche und Ressourcen der Ratsuchenden, individuelle Lösungen zu finden.

Gerne möchten wir unser Angebot im Landkreis bekannt und möglichst vielen Einwohnern zugänglich machen.

Die Beratung erfolgt durch qualifizierte Pflegeberaterinnen und Pflegeberater gem. §7a SGB XI und ist neutral und kostenfrei. Finanziert wird die Einrichtung zu zwei Dritteln von den Pflege- und Krankenkassen, das verbleibende Drittel teilen sich Landkreis und Bezirk Oberbayern. Außerdem erhält der Pflegestützpunkt eine Förderung durch das Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention.

Darüber hinaus bietet der Bezirk Oberbayern als überörtlicher Sozialhilfeträger eine Vor-Ort-Beratung in den Räumen des Pflegestützpunkts in der Münchner Straße 4 in Freising an. Die offene Sprechzeit findet jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr statt. Unter Telefon 089 / 2198-21065 oder per E-Mail an [beratung-fs@bezirk-oberbayern.de](mailto:beratung-fs@bezirk-oberbayern.de) können vorab Termine vereinbart werden. Die Beratung richtet sich an Menschen mit Pflegebedarf und Menschen mit Behinderungen sowie deren Angehörige. Der Bezirk Oberbayern informiert und unterstützt bei allen Fragen rund um die Antragstellung sowie bei Fragen zur Art und Dauer der Hilfestellung.

Zudem arbeitet der Pflegestützpunkt eng mit den Fachstellen für pflegende Angehörige (psychosoziale Beratung, Thema demenzielle Erkrankungen) zusammen – mit der Caritas Freising für den südlichen Landkreis (E-Mail: [Edith.Wesel@caritasmuenchen.org](mailto:Edith.Wesel@caritasmuenchen.org), Telefon 08161/53879-24) und mit der AWO Moosburg für den nördlichen Landkreis (E-Mail: [dina.zutz@awo-obb.de](mailto:dina.zutz@awo-obb.de), Telefon 08761/6688-74).

Der Pflegestützpunkt Freising ist eine örtliche Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende. Pflegebedürftige und/oder deren Angehörige erhalten Informationen und Hilfestellungen zu allen Fragen im Vor- und Umfeld der Pflege. Seit Eröffnung konnte der Pflegestützpunkt so bereits in über 1.500 Fällen Klientinnen und Klienten mit Informationen und Beratungsleistungen unterstützen. Die Gespräche er-

folgen telefonisch, bei einem persönlichen Termin im Pflegestützpunkt oder in den Außenstellen sowie bei Hausbesuchen.

Neben dem Hauptsitz des Pflegestützpunkts in Freising, werden Außenstellen im Seniorenbüro der Gemeinde Neufahrn bei Freising, im Markt Au in der Hallertau sowie in der VHS Moosburg unterhalten.

➤ **Pflegestützpunkt Landkreis Freising (Hauptsitz)**

Dienststelle: Münchner Str. 4, 85354 Freising

Postanschrift: Landshuter Str. 31, 85356 Freising

Tel. 08161 / 600 61981 oder Tel. 08161 / 600 61982 oder Tel. 08161 / 600 61983

E-Mail: [pflegestuetspunkt@kreis-fs.de](mailto:pflegestuetspunkt@kreis-fs.de)

Damit wir allen Ihren Fragen gerecht werden und ausreichend Zeit für Sie und Ihre Anliegen einplanen können, vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin.

Mit freundlichen Grüßen

**Daniel Schiller-Schützsack**

Koordinator Pflegestützpunkt Pflegeberater gem. §7a SGB XI

08161 / 600-61983

[daniel.schiller-schuetzsack@kreis-fs.de](mailto:daniel.schiller-schuetzsack@kreis-fs.de)

[pflegestuetspunkt@kreis-fs.de](mailto:pflegestuetspunkt@kreis-fs.de)

Pflegestützpunkt Landkreis Freising

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit, Pflege und Prävention



## Aus den Pfarreien

### Kath. Pfarrei St. Johannes Evangelist, Hohenkammer Brückensegnung Schlipps

Anfang Oktober wurde die neue Glonnbrücke in Schlipps für den Verkehr freigegeben. Nachdem die Bauarbeiten nach über einem Jahr endlich abgeschlossen wurden, war für die Schlippsler klar: „Die Brücke braucht unbedingt den Segen von oben!“ Gesagt, getan, es wurde ein kleines Brückensegnungsfest organisiert. Pfarrer Hermann Schlicker erklärte sich bereit, die Brücke zu segnen. Am 3.10. war es dann soweit. Die Brücke wurde geschmückt und ein kleiner Altar wurde aufgebaut. Die Andacht konnte beginnen. Schlippsler Bläser, unterstützt von Kollegen aus Hohenkammer sorgten für feierliche Stimmung. Auch Bürgermeister Mario Berti war gekommen, als Pfarrer Hermann Schlicker die Brücke



mit Weihwasser und Weihrauch segnete. Ganz Schlipps und auch einige Leute aus den Nachbardörfern waren versammelt um „ihre“ Brücke zu feiern. Im Anschluss stand man noch gemütlich bei einer kleinen Brotzeit zusammen, unterhielt sich angeregt und ließ den Abend langsam ausklingen.



## Ministrantenwallfahrt nach Rom

Am 27.07.24 sind wir abends zusammen mit den Ministranten aus Allershausen und Kirchdorf, Pfarrer Schlicker und Melanie Schaller auf eine 12-stündige Fahrt nach Rom aufgebrochen. Zeitgleich waren auch ca. 50.000 andere Ministranten aus 15 verschiedenen Ländern in Rom. Dort angekommen mussten wir uns erst einmal an die Hitze gewöhnen, da die Temperaturen zwischen 35° und 40° lagen. Insgesamt waren wir 10 Ministranten in unserer Gruppe, wodurch es für uns meist unkompliziert war, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren. Am ersten Tag haben wir uns ein wenig in der Stadt umgesehen und sind anschließend noch in den Eröffnungsgottesdienst gegangen. Die Tage darauf haben wir uns Sehenswürdigkeiten wie das Kolosseum, den Trevi Brunnen, die Spanische Treppe oder die Katakomben angesehen. Außerdem haben sich viele von uns schon früh morgens in die lange Schlange gestellt, die über den ganzen Petersplatz reichte, um nach zweistündigem Warten den wunderschönen Ausblick von der Kuppel des Petersdoms genießen zu können. Auf der Papstaudienz am 30.07. haben wir



leider keine sehr guten Plätze erwischt, konnten aber trotzdem einen kurzen Blick auf den Papst erhaschen. Nach dem Abschlussgottesdienst am 01.08. sind wir spät abends – nach einem kleinen Chaos beim Warten aller Ministrantengruppen auf ihre Busse – ohne größere Zwischenfälle wieder nach Hause aufgebrochen.

Abschließend vielen Dank an Pfarrer Schlicker und Melanie für die schöne Zeit in Rom und den Aufwand, den sie für die Organisation aufgebracht haben.

*Fanny Lohner*

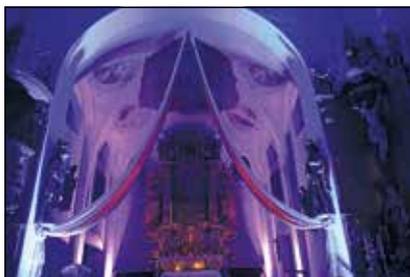
## Die Nacht der offenen Kirche in Hohenkammer

Am 19.10.2024 lud der Pfarrgemeinderat (PGR) Hohenkammer von 18:00 bis 22:00 Uhr erstmals zur „Nacht der offenen Kirche“ ein.

Der in blau und rosa erleuchtete Kirchenraum (hier ein herzlicher Dank an Stefan Moosburger, der uns die Strahler zur Verfügung stellte) empfing die zahlreichen Besucher, die ein abwechslungsreiches Programm genießen konnten.

Nach der Begrüßung eröffnete die Ministranten-Bläsergruppe mit Unterstützung unsere Nacht wunderbar musikalisch.

Spannend war die Taschenlampenralley der Kinder, bei der knifflige Aufgaben, gestellt von Elisabeth Wiener, gelöst werden mussten.



Bildung pur bot der Vortrag von Herrn Heinritzi (KBW Freising) zum Hl. Korbilian und die Kirchenführung von Herrn Veit.

Unser Kirchenchor unter der Leitung von Maria Sailer lud zum Zuhören und zum Mitsingen ein.

Kurze Zeit zum Innehalten bescherte uns Sybille Kreitmeier an der Orgel.

Für alle Kreativen stand ein Maltisch bereit, an welchem kleine Holzpuzzleteile bemalt und verziert werden konnten.

Gut angenommen wurden auch unsere zwei Stehtische bei der Feuerschale auf der Gemeindegewiese. Hier konnte man sich bei einem Getränk und kleinen Knabbereien untereinander austau-





schen und eine kleine Pause einlegen. Zu später Stunde informierte der Kurzfilm „Taize“ zur Entstehungsgeschichte dieses Wallfahrtsortes und leitete über zum Taizegebet, mit welchem diese Nacht betend und singend ihren Abschluss fand.

Der PGR Hohenkammer bedankt sich

bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Und ganz besonders bei Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, die sich auch spätabends auf den Weg gemacht haben und so zahlreich erschienen sind.

Darüber haben wir uns sehr gefreut!

*Ihr PGR Hohenkammer*

**„Was wir Erwachsene suchen müssen, ist, das Kind so sehen zu können, wie Jesus es sah.“** *Maria Montessori*

## **Einladung zum Kinderkrippenspiel**



**in der Pfarrkirche St. Johannes, Hohenkammer  
am 24.12.2024 um 16.00 Uhr**

Ein Fest, das wir alle zusammen gestalten wollen. Jeder hat die Möglichkeit mitzumachen, ob „Groß oder Klein!“

Barbara Hendl, Erzieherin,  
Familiengottesdienst-Team der Pfarrgemeinde Hohenkammer

# Unterstützung Familiengottesdienst-Team

Liebe Mitchristen,

wir brauchen eure Unterstützung im Familiengottesdienstteam. Gerne würden wir die Kindergottesdienste im Pfarrsaal wieder aufleben lassen.

Wenn du Lust hast, gemeinsam mit uns zu überlegen, wie wir die Bibelstellen so auslegen können, dass auch Kinder sie verstehen und es ihnen im Gottesdienst nicht langweilig wird, dann bist du bei uns genau richtig. Du brauchst keine besonderen Vorkenntnisse, einfach nur Freude am Umgang mit Kindern und an der Glaubensweitergabe an sie.

Wenn du Interesse hast, schau gerne bei mir in der Sakristei vorbei oder sprich uns beim nächsten Familiengottesdienst an.

Wir freuen uns auf Dich.

*Ursula Darnhofer*

## Auszeit im Advent

<b>Sonntag,</b>	<b>01.12.</b>	<b>um 17.00 Uhr</b>	<b>Kapelle Deutldorf</b>
<b>Freitag,</b>	<b>13.12.</b>	<b>um 18.00 Uhr</b>	<b>Kirche Herschenhofen</b>
<b>Donnerstag,</b>	<b>19.12.</b>	<b>um 19.00 Uhr</b>	<b>Kirche Schlipps mit dem Glonntaler Dreialoa</b>
<b>Sonntag,</b>	<b>22.12.</b>	<b>um 18.00 Uhr</b>	<b>Kirche Eglhausen</b>

Die „Stade Zeit“ Wer sich nur diesen Namen hat einfallen lassen. Ist die Zeit vor Weihnachten doch gerade alles andere als stad. Wir rennen von einer Weihnachtsfeier zur anderen und versuchen das Heim auf Hochglanz zu bringen. Die Fenster müssen geputzt und dekoriert werden, Besorgungen gemacht und natürlich die Plätzchen gebacken werden. Und auf einmal ist auch schon wieder Weihnachten da und man fragt sich, wo die Adventszeit hingekommen ist. Der Pfarrgemeinderat Hohenkammer, unterstützt von fleißigen Helfern, möchte auch heuer wieder ein paar Impulse setzen, bei denen Sie ganz bewusst zur Ruhe kommen können.

**Wir bieten an vier verschiedenen Orten in unserer Pfarrei eine „Auszeit im Advent“ an. Das sind 30 Minuten, in denen Sie Texten und Musik lauschen dürfen und einfach mal nix tun müssen. Sie können Ihren Gedanken freien Lauf lassen.**

Im Anschluss besteht die Möglichkeit bei Punsch und Lebkuchen noch gemütlich zusammenzustehen und zu Ratschen.

***Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.***



# Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberallershausen

## Kirchenvorstandswahl

Am 20. Oktober 2024 wurde der Kirchenvorstand für die Jahre 2024 bis 2030 gewählt. Wir danken allen Kandidierenden, die sich zur Wahl gestellt haben. Folgende Gemeindeglieder wurden gewählt oder in den Kirchenvorstand berufen:

Friederike Berger, Uwe Hänsel, Marc Ernst, Jonas Heimann, Katha-

rina Felbinger, Wilhelm May, Helen Fleckenstein, Dr.-Ing. Martin Schneider, Annette Schwarz, Ilse Lore Siebert.

Im **Gottesdienst am 1.12.2024**, wurden die ausscheidenden Kirchenvorstandsmitglieder verabschiedet und die neuen Mitglieder in ihr Amt eingeführt. Der Posaunenchor begleitete den Gottesdienst musikalisch.

## Regenbogenkinder

Seit ein paar Jahren besteht bereits die Krabbelgruppe „Regenbogenkinder“ der evangelischen Kirche Oberallershausen.

Hier treffen sich interessierte Eltern, egal welcher Konfession, mit ihren Kindern (meistens unter 3 Jahren) und verbringen einen schönen Vormittag zusammen. Es wird gespielt, gesungen und gelacht. Der Austausch unter den Mamas und Papas darf dabei natürlich nicht fehlen.

Nach den Herbstferien ging es donnerstags zur gewohnten Zeit und mit neuen (alten) Gesichtern wieder an den Start. Wir freuen uns darüber, dass Tanja Würzinger und Jessica Erl die Regenbogenkinder übernehmen.



Die ehemalige Kursleitung Katrin Haberkorn bedankt sich nochmals für die vielen schönen gemeinsamen Stunden mit Eltern und Kindern.

Es sind noch Plätze frei und interessierte Eltern können gerne über [Regenbogenkinder.allershausen@gmx.de](mailto:Regenbogenkinder.allershausen@gmx.de) Kontakt aufnehmen.

***Wir freuen uns auf euch!***

# Aktion Friedenslicht aus Bethlehem 2024 mit Neuerungen



Wie in den letzten Jahren wird es am 3. Advent (15.12.2024) um 18:00 Uhr wieder eine abendliche Andacht geben, in der das Friedenslicht aus Bethlehem von den Pfadfindern unserer Gemeinde weitergegeben wird.

In diesem Jahr werden die Pfadfinder vor der Kirche in Oberallershausen ein kleines Lagerfeuer machen und in einem Kessel Punsch zubereiten. Ab 17:00 Uhr sind alle zu einem kleinen, zwanglosen Umtrunk herzlich eingeladen.

Wer es am 3. Advent nicht schafft, hat am 4. Advent eine weitere Chance, das Friedenslicht während des Gottesdienstes abzuholen und nach Hause, zu Nachbarn oder jedem, dem man Frieden wünscht oder mit ihm Frieden schließen will mitzunehmen.

Das Erfolgsmodell „Selbstbedienungsstation“ wird es ab dem Abend des 3. Advents bis Silvester auch wieder geben. Die Station steht vor der Kirche und besteht aus einer Laterne mit einer Friedenslicht-Kerze, einer Kiste mit Windlichtern und Flyern zum Friedenslicht sowie einer kleinen Spendenbox. Hier kann man sich rund um die Uhr das Friedenslicht entweder mit einer eigenen Laterne oder aber mittels eines der zur Verfügung gestellten Windlichter abholen. Bitte geben Sie das auch an Bekannte, die nicht unserer Kirchengemeinde angehören, weiter. Jede(r) ist zu den vorgenannten Angeboten herzlich willkommen.

*Foto: Karla Leutschaff*

## Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im Dezember:

- |        |           |   |
|--------|-----------|---|
| 8.12.  | 10.30 Uhr | Kindergottesdienst (KIMKI) im Gemeindehaus    |
| 14.12. | 19.00 Uhr | Adventskonzert in der Kirche Oberallershausen |
| 24.12. | 15.00 Uhr | Krippenspiel im Gemeindehaus                  |
|        | 17.00 Uhr | Krippenspiel im Gemeindehaus                  |
| 24.12. | 17.00 Uhr | Christvesper 1 in der Kirche                  |
| 24.12. | 18.30 Uhr | Christvesper 2 in der Kirche                  |
| 24.12. | 22.00 Uhr | Christnacht in der Kirche                     |
| 25.12. | 9.30 Uhr  | Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor   |
| 26.12. | 9.30 Uhr  | Gottesdienst mit Chor                         |
| 01.01. | 17.00 Uhr | Segnungsgottesdienst                          |



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Ein kostenloses Beratungsangebot von und für  
Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen  
(Körper und Psyche) und deren Angehörigen

**Beratung u.a. zu:**

- Anträgen
- Helfernetzwerk aufbauen
- sozialer/beruflicher Teilhaben
- Frage zur Pflege

**Termin buchen**



08161 2407465  
eutb.freising@ospe-ev.de  
Obere Domberggasse 15, 85354 Freising





## Geschichten aus dem Jahreskreis

### Das Engelamt im Advent

Zum Halbdunkel der Adventswochen gehörten früher – unabdingbar – die Engelämter, das tägliche Hochamt zwischen 4 und 6 Uhr in der



Früh. Das Rorateamt – nach dem Kirchenlied „Rorate

coeli“ (zu deutsch: Tauet Himmel den Gerechten), war ein selbstverständliches Muss im Advent, in welchem das Evangelium von der Verkündigung des Engels an Maria im Mittelpunkt stand. Daher auch der Name „Engelamt“

Ins Engelamt zu gehen, das erforderte – und manch eine/r mag sich selbst noch daran erinnern – doch einige Mühen. Es bedeutete frühes Aufstehen und einen oft weiten Fußweg durch die Nacht, durch Schnee und über schlechte Straßen. Und dazu die Kälte in der ungeheizten Kirche, die nur durch das Licht des Wachsstockes erhellt wurde, den jeder Christgläubige in der Hand hielt.

Aber vielleicht war es gerade das alles zusammen, dazu das hoffnungsvolle Evangelium, der Weihrauch, der mit diesen Worten nach oben stieg und dazu die einfachen und innig gesungenen Hirten- und Krippenlieder – was die besondere Stimmung ausmachte und alle Strapazen vergessen ließ.

Auf dem Dorf ließ früher jede Familie ihr Engelamt lesen. Die Messen waren so begehrt, dass sie schon Monate im

voraus bestellt werden mussten.

Allgemein wurde aber immer ein Rorate für Eheleute gelesen – meist zu Mariä Empfängnis (am 8. Dezember) und eine Messe für die Jünglinge und Jungfrauen des Dorfes. Wehe dem ledigen Mädchen, das nicht mehr zum Opfer gehen konnte, weil es schwanger war! Ein Bauer der etwas auf sich hielt, nahm an „seinem“ Engelamt mit der ganzen Familie teil. Die Frau – den ganzen Advent dunkel gekleidet, alle Erhalten, Kind und Kegel – alle waren dabei. Nur das Ahndl blieb auf dem Hof. Es hielt mit einer brennenden Kerze in der Hand, auf der Ofenbank sitzend sein Rorate oder sein „Goldenes Amt“ wie man es auch nannte, daheim.

In den letzten Jahren wurden die Messen im Advent wiederbelebt, auch bei uns und das ist schön. Aber das Engelamt heutiger Tage spielt längst nicht mehr diese bedeutende Rolle. Wie so manches in der katholischen Liturgie und im Leben von uns Menschen, hat es an Bedeutung und Anziehungskraft verloren. Und doch – wer es erlebt hat, bewahrt sich eine besondere Erinnerung daran.

### Adam und Eva am 24. Dezember

Wussten Sie eigentlich, dass am 24. Dezember nicht nur Hl. Abend, sondern auch der Namenstag von Adam und Eva ist? Außer den Namensträgern ist dies wohl den meisten nicht allzu bekannt. Gedenktage werden in der katholischen Kirche überwiegend am Sterbetage des betreffenden Heiligen/



Seligen gefeiert. Nur bei drei Personen ist es der Geburtstag: bei Johannes d. Täufer, bei

Maria – der Mutter Gottes und natürlich bei Jesus.

Adam und Eva sind quasi ein Sonderfall, denn sie wurden ja laut der Schöpfungsgeschichte nicht geboren, sondern nach Gottes Ebenbild geschaffen. Den allerersten Menschen wird also am gleichen Tag gedacht wie dem ersten Menschen, der die Schuld dieser Ureltern wieder tilgte.

Und so, vereinfacht dargestellt, erklärt sich der Namenstag von Adam und Eva an Jesu Geburtstag.

Den Namen Adam oder Eva bekamen in früheren Zeiten oftmals die in Sünde geborenen – also ledigen Kinder, weil man damit den Bezug zum Sündenfall im Paradies deutlich machen wollte!

Der einzige Trost bei dieser beschämenden Namenswahl war die Volksregel: wer auf Adam oder Eva getauft ist, den erwartet ein langes Leben.

Gott sei Dank ist solch abwertende Sitte vergessen, wenn auch die Namensgebung heutiger Tage manchmal merkwürdig erscheint.

Zum Schluss aber noch ein paar Bauernregeln zum 24. Dezember:

*„Wie das Wetter an Adam und Eva, so bleibt es bis zum Ende des Monats.“*

*„Bringt das Christkind Kälte und Schnee, drängt das Winterkorn in die Höh.“*

*„Kommt das Christkindlein im Schnee, kommt der Osterhas‘ im Klee.“*

## **Unsere Weihnachtskirchen: St. Stephanus in Eglhausen**

Wir kennen sie alle und fahren unzählige Male vorbei – an der Kirche von Eglhausen, direkt an der Straße. Aber waren schon alle mal drin?



Eglhausen wurde schon 828 n. Chr. das erste Mal urkundlich erwähnt und unterstand bis 1803 dem Kloster Weißenstephan. Die Kirche entspricht dem typischen Dorfkirchenbau im 13. Jh.: ein Apsidensaal mit einem angebauten Glockenturm am Ostgiebel. 1709 weihte Fürstbischof Eckher drei Altäre (Stephanus, Maria, Nikolaus). Im Laufe der Zeit wurden natürlich immer wieder Änderungen vorgenommen, zum Beispiel brannte es 1726 und so wurden eine neue Sakristei und ein Totenhäusl gebaut.

Die letzte große Renovierung wurde unter unserem früheren Pfarrer Rupert Höckmayr durchgeführt. Dabei wurde – mit Ausnahme des Altendiums und



des Altarmädes (Bildnis von St. Stephanus) – der Hochaltar entfernt. Der

moderne Volksaltar wurde von Blasius Gerg/Lenggries – München gestaltet. Die hübsche Filialkirche in Eglhausen feiert einmal im Monat einen Gottesdienst, aber ihren großen Tag – das Patrozinium begeht sie jährlich in der Weihnachtszeit am...

## 26. Dezember – Hl. Stephanus



Der heilige Stephanus war einer von sieben Diakonen der christlichen Urgemeinde in Jerusalem und wirkte wohl als Armenpfleger und Evangelist. Sein festes Bekenntnis zu Christus aber brachte ihm ein Gerichtsverfahren und schließlich seinen Tod ein. Er wurde vor die Tore der Stadt geschleift und dort gesteinigt. Man sagt, dass Saulus – der spätere Paulus – daran beteiligt gewesen sein soll.

Der Tod des Stephanus war der Auftakt zur Christenverfolgung und der Heilige gilt als erster Märtyrer der Christenheit. Seine, ihm zugeschriebenen Reliquien liegen in Rom in der Krypta der Kirche St. Laurentius vor den Mauern. Dargestellt wird er oft als Diakon mit Buch und Stein und einem Palmzweig (Zeichen für Märtyrer) in der Hand. Stephanus wurde zum Schutzpatron der Pferdeleute, Maurer, Weber, Schneider und Zimmerleute. Er hilft bei Kopfschmerzen, Steinleiden und wird um eine gute Sterbestunde angerufen. Er ist auch Schutzpatron einiger Städte, wie zum Beispiel Passau.

Verbunden mit dem Stephanitag ist schon seit alters her ein Pferderitt, genannt Stephaniritt, mit der Segnung der Pferde nach dem Gottesdienst, wie zum Beispiel in Oberhaching bei München.

### Die Heiligen Drei Könige und das Sternsingen

Wir kennen sie noch – die drei Weisen, die – wie im Matthäusevangelium beschrieben – nach dem neugebore-

nen Gottessohn suchten und diesen schließlich in der Krippe fanden und beschenkten.

Ob es wirklich nur Drei waren, woher sie genau kamen und ob es Könige waren, darüber ist sich die Forschung nicht einig. Die Zahl Drei kommt wohl von den Gaben: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Sie steht aber auch für die damals bekannten drei Erdteile: Afrika



Europa, Asien. Oder die drei Lebensalter (Jüngling, Mann, Greis).

Als Könige und mit den Namen Kaspar, Melchior und Balthasar werden sie erst ab dem 7/8. Jh. beschrieben - beziehungsweise auf das Buch Jesaja und die Psalmen. Einer der drei Könige wurde als „Mohr“ dargestellt, weil er den Erdteil Afrika repräsentierte.

Die Könige wurden als Heilige verehrt und ihre Reliquien ruhen seit 1164 in einem Schrein im Kölner Dom. Über Jahrhunderte war der Dreikönigschrein Mittelpunkt einer großen Wallfahrt in ganz Europa.

In Erinnerung an die Hl. Drei Könige ziehen seit etwa 1560 immer nach Weihnachten Sänger von Haus zu Haus und erbitten mit ihren Liedern und Gebeten den Segen des Herrn für Mensch, Tier, Haus und Hof. Zum Zeichen dafür schreiben sie mit geweihter Kreide die Segensformel „C+M+B“ – das heißt „Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus“ – über die Türen.

Das so genannte Sternsingen ge-

hört(e) zu den Heischebräuchen von denen es auch in der Vorweihnachtszeit verschiedene gab, wie z.B. das „Klöpfelsingen“:

Gebietsweise war das Sternsingen nur bestimmten Berufsgruppen erlaubt. In Freising hatten dieses Recht die Leineweber, in Laufen die Salzach-Schiffer und im damaligen Münchner Vorort Au die Maurer.

Für das Singen und den ausgesprochenen Segen erhielten die oftmals armen Ansinger einen Lohn: Kletzen, Äpfel, Lebzelten oder auch ein wenig Geld. Dies half diesen Menschen die karge Zeit des Winters zu überstehen. Wie so oft aber, wurde mit den Spenden auch manchmal Mißbrauch getrieben. So wurde das Sternsingen im Raum Freising am 22. November 1784 per königlich-bayerischen Erlass verboten, da die gesammelten Spenden dort für Bier in Wirtshäusern verbraucht und das Sternsingen mit größerem Lärm verbunden war.

Anscheinend haben sich die guten und hilfreichen Seiten durchgesetzt und das Sternsingen ist einer der weltweit bekanntesten Bräuche geworden. Sogar im Kanzleramt machen sie jedes Jahr Station. Hoffen wir, dass sie besonders

heuer reichlich Segen und viel Licht und Erleuchtung dort hinterlassen.

Wie an Hl. Abend und Silvester gehörte es vor noch nicht allzu langer Zeit ganz selbstverständlich dazu, am Dreikönigs-Tag zu räuchern. Alle Räume im Haus wurden betreten, die Schränke standen offen, dass der Rauch des geweihten Weihrauchs alles umfassen konnte und ein paar Spritzer Weihwasser kamen dazu. Selbstverständlich ging man in den Stall und in alle Wirtschafts-



räume, sogar zum Häusl. Die Tiere bekamen jedes ein Bröckl Brot mit etwas geweihtem Dreikönigssalz darauf. Die ganze Hausgemeinschaft beteiligte sich ehrfürchtig betend an der Prozession und das C+M+B wurde über jede Tür und auch Fensterstock geschrieben.

*Brigitte Geisenhofer*

*Quellen: Wikipedia, Heiligenlexikon, Erzdiözese München-Freising, Volksgut, Franziska Hager/Hans Heyn: „Leb, liab und stirb“*

# LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

IN HOHENKAMMER

So 1 Schloss+ Blasmusik im Schloss- Biergarten (mit Verpflegung!)					TÄGLICH UM 17 UHR (AUßER AM 6.12. UND 23.12.!!!)	
Mo 2 NewKammer (Kinderchor) am Sportheim		Di 3 Familien Luginger und Grimmer Pfarrer-Egger-Str. 1				
Mi 4 Pfarrkindergarten Pfarrstr. 4		Do 5 Familie Luger Bajuwarening 25		Fr 6 NBH Am Königholz West 4 (Asylunterkunft) Eglhausen !!!ACHTUNG: Beginn 17.45 Uhr!!!		
Sa 7 FFW Hohenkammer (Glühweinnacht) Feuerwehrhaus, Jahnstr. 6		So 8*		Mo 9 Familie Wick Von-Vequel-Str. 1	Di 10 Grundschule Hohenkammer Pfarrer-Egger-Str. 15	
Mi 11 Familie Brandstetter Schmiedberg 2	Do 12 Gemeinde am Rathaus Petershauser Str. 1	Fr 13 Bücherei-Team Pfarrstr. 2	Sa 14 Familie Mooseder mit Alpakas Riedhof 8	So 15*		
Mo 16 Mittags- betreuung Baronessvilla Petershauser Str.6	Di 17 Haus des Kindes Schmiedberg 1 (Eingang durch das große Gartentor)	Mi 18 Familie Walter Mitterfeldweg 2 Eglhausen	Do 19 Juno Turnhalle Pfarrer-Egger-Str. 15	Fr 20 Familie Bertram Bajuwarening 40	Sa 21 Familie Hammerl Waltenhofen 1	
So 22*		Mo 23 Tierweihnacht Funkmast Richtung Kleinkammerberg (siehe Hinweis unten)	Di 24 Krippenspiel kath. 16 Uhr (Hohenkammer) ev. 15 und 17 Uhr (Oberallershausen)			

\* Die Sonntage sind programmfrei.

Hinweis zu 23.12.: Beginn um 16.00 Uhr!!! Bitte eine Karotte oder einen Apfel und eine Taschenlampe mitbringen!

## Was unsere Jüngsten betrifft



### Aus dem Pfarrkindergarten St. Johannes Evangelist



Die Kinder des Pfarrkindergartens haben den Herbst so richtig genossen. Es gab eine schöne Erntedankfeier und viele Bastelarbeiten. Ein Apfelkuchen wurde gebacken und es wurde sogar aus Kartoffeln Chips hergestellt. Natürlich durfte das Thema Igel nicht fehlen. Die Kinder lernten einiges über den Igel kennen. Das niedliche Igelmotiv schmückte die selbstgebastelten Laternen zum St. Martinsumzug.

Bei einem wunderschönen Herbstspaziergang ließen sich die Kinder von den farbenfrohen Blättern berieseln.



Auch dieses Jahr waren die Kinder des Pfarrkindergartens bei der Familie Schuhmann in Eglhausen zur Kirtahutschn eingeladen. Für die Kinder ist die Kirtahutschn etwas ganz Besonderes und es macht ihnen ganz viel Spaß. Am Vortag, bei einer privaten Kirchweihfeier, wurde für den Pfarrkindergarten Geld gesammelt, das uns dann von der Familie Schuhmann überreicht

wurde. Für die Spende in Höhe von 120,- € möchten wir uns recht herzlich bedanken.



Die Kinder vom Pfarrkindergarten, Haus des Kindes und von der Schule trafen sich heuer am Martinstag um 8:30 Uhr zu einer gemeinsamen Andacht in der Kirche.

Das Martinsspiel wurde dieses Jahr von den Kindern des Pfarrkindergartens eingeübt und aufgeführt. Dabei lauschten alle Kinder der Erzählung von Herrn Pfarrer Schlicker.

Musikalisch wurde die Andacht von Steffi Kratzl und zwei Flötenkindern untermalt, was das ganze noch festlicher machte. Die Schulkinder hatten ein Sternenlied vorbereitet, mit dem sie die Kindergärten überraschten. Die

Fürbitten wurden von den Hortkindern vorgelesen. Nach der wunderschönen Andacht starteten alle Kinder in den Martinstag. Am Abend ergab sich ein Meer aus leuchtenden Laternen zum St. Martinsumzug.



*Nun beginnt die schöne  
besinnliche Adventszeit.  
Wir freuen uns auf  
die wunderschönen  
Bastelprojekte  
der Kinder  
zum Advent und  
wünschen allen  
eine glückliche  
und friedliche Adventszeit.*



## Aus dem Haus des Kindes

Das Haus des Kindes bedankt sich beim Elternbeirat 2023/2024 für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Kitajahr und begrüßt den neuen

Elternbeirat 2024/2025, Caroline Kern als 1. Vorsitz und Lisa Thalhammer als 2. Vorsitz. Wir freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.





## Halloween im Haus des Kindes

Gruselig wurde es in der Woche vor Halloween bei den Hortkindern des Haus des Kindes. Ein ganzer Nachmittag wurde genutzt, um die schaurig schöne Halloweenparty zu feiern. Als Skelette, Hexen, Geister und vieles mehr konnten sich die Hortkinder bei

lustigen Spielen und passender Musik in die richtige Gruselstimmung bringen.

Auch wenn es jetzt wieder ein Jahr warten bedeutet, die Kinder sind sich sicher: „So eine Party wollen wir nächstes Jahr wieder machen!“

## Vorankündigung Kinderfasching

Auch im nächsten Jahr wird der traditionelle Hohenkammerer Kinderfasching für Klein- und Kindergartenkinder wieder stattfinden. Geplanter Termin ist **Sonntag, 16.02.2025**. Wann und wo es die Eintrittsbänder zu kaufen gibt, wird wieder über Aushänge bekannt gegeben.



Damit die Veranstaltung ein Erfolg wird, werden auch im nächsten Jahr wieder viele fleißige Hände zum Auf- und Abbau, im Verkauf und als Kuchenbäcker gesucht. Wer unterstützen möchte, darf sich gern unter [elternbeirathdk@gmx.de](mailto:elternbeirathdk@gmx.de) melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

## Upps! Uns ist ein Fehler passiert.

In der Glonnboten Ausgabe 127 war ein Artikel über das „Sternschnuppe-Konzert“, in der die KFD Hohenkammer (fälschlicherweise) als Spenderin

erwähnt war.

Dieses wurde allerdings durch die FU (Frauen-Union) Hohenkammer möglich gemacht.

### Halloweenfeier in der Grundschule

Am 24. und 25. Oktober feierten die Klassen an der Grundschule Hohenkammer Halloween. Von verschiedenem Obst und Gemüse, bis hin zu Spinnenmuffins und verzierten Amerikanern genossen die gruselig verkleideten Kinder ein zum Thema passendes Buffet. Dieser tolle Tag stimmte die Schülerinnen und Schüler auf die Herbstferien ein.



### Wir werden Bus-Profis



Am Freitag, den 18. Oktober kam Herr Hartl von der Verkehrswacht zu uns an die Schule. Anschaulich am Objekt, dem großen Bus, erklärte er den Schülerinnen und Schülern der Klassen 1a und 1/2b wie man sich im und um den Bus sicher verhält. Und dank Herrn Hartls genauen Hinweisen und Erklärungen wissen nun



alle Kinder der 1a und 1/2b, wie man sicher in einen Bus einsteigt.

*Julia Zeyer-Hashemi*

## Aktion „Toter Winkel“ an der Grundschule

Am 14. Oktober war Herr Hartl von der Verkehrswacht Mainburg zu Besuch bei den 4. Klassen der Grundschule, um den Kindern eindrucksvoll die Gefahren des „Toten Winkel“ zu zeigen. Die Fa. Riesch stellte dankenswerterweise den großen Schulbus zur Verfügung und so durften alle Kinder einmal auf dem Fahrersitz Platz nehmen und konnten dabei erkennen, dass sich tatsächlich eine ganze Schulklasse im „Toten Winkel“ eines Busses oder LKWs verbergen kann. Durch diese wichtige Aufklärungsaktion können hoffentlich schwere Unfälle vermieden werden.



## Ich geh mit meiner Laterne.....

Eine große Anzahl an Kinder der beiden Kindergärten und der Grundschule mit ihren Eltern traf sich am Freitag, den 8.11.2024 im Pausenhof der Grundschule. Die Blasmusik Hohenkammer stimmte Martinslieder an und dann ging es mit St. Martin auf dem Pferd vorneweg auf dem traditionellen Weg entlang durch Hohenkammer. Stimmungsvoll leuchteten nicht nur die Laternen der Kinder, sondern auch in den Gärten hatten die Anwohner zahlreiche Lichter aufgestellt. Aber auch die Leuchtstreifen der vielen Feuerwehrmänner, die wieder den Weg absicherten, waren nicht zu übersehen. Im Schulhof konnten alle den Abend bei Kinderpunsch und Wienersemeln, die der Elternbeirat der Schule verkaufte, ausklingen lassen.



So eine große Veranstaltung kann nur durchgeführt werden, wenn zahlreiche Helfer einen Beitrag leisten. Deshalb sei auf diesem Weg noch einmal allen gedankt, die zum Gelingen des Abends beitrugen.

*Sigrid Baumgartner*

## Ein Igel zu Besuch in den Klassen 1/2b und 2a

Herr Holzer besuchte unsere Klassen 1/2b und 2a und brachte eine ganz besondere Überraschung mit – einen echten Igel!

Schon im Vorfeld hatten wir uns alle sehr auf diesen Besuch gefreut, denn Herr Holzer ist ein Naturkenner und kennt sich besonders gut mit Igel aus. Herr Holzer erklärte uns, dass Igel sehr scheue Tiere sind und sich in der Natur meistens nachts auf die Suche nach Futter begeben. Dabei ernähren sie sich vor allem von Insekten, Würmern und Schnecken. Besonders interessant fanden wir, dass Igel im Herbst ganz



viel fressen müssen, um genug Fettreserven für ihren Winterschlaf anzulegen.

Am Ende seines Besuchs durften wir Herrn Holzer noch viele Fragen stellen, die er geduldig beantwortete. Wir haben an diesem Tag unglaublich viel über Igel gelernt und wissen jetzt besser, wie wir diesen Tieren helfen können. Der Besuch war für uns alle eine spannende und lehrreiche Erfahrung und wir hoffen, dass wir bald wieder einen so interessanten Gast in unserer Klasse begrüßen dürfen.

*Antonia Brandl*

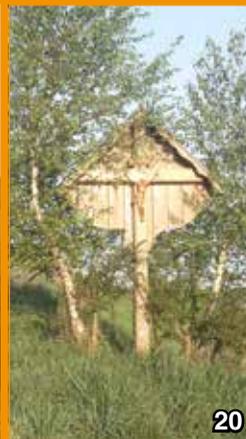
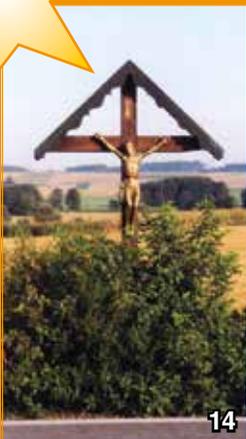
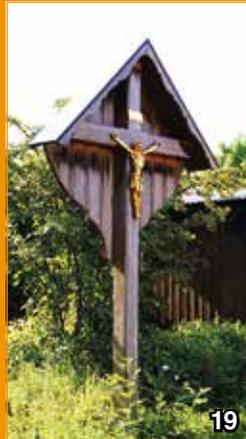
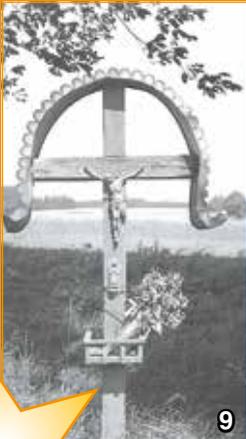
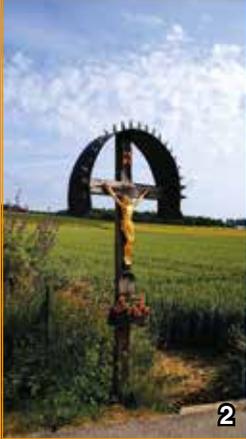
## Mit dem iPad durchs Schulhaus



Kreuz und quer durchs Schulhaus ging es für die Klasse 1a – immer auf der

Suche nach dem richtigen Motiv für die ersten Fotoversuche mit dem iPad.

# ★ HOHENKAMMERER

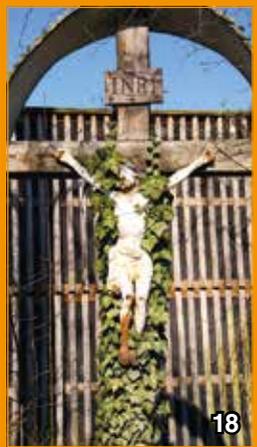




# ADVENTSKALENDER



12



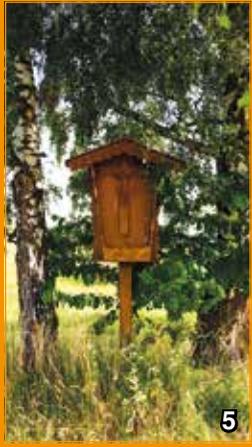
18



21



7



5



16



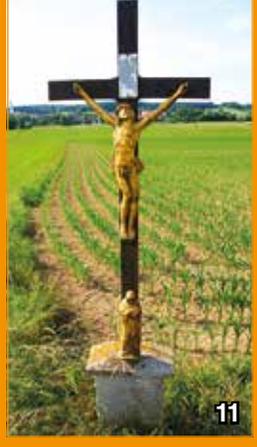
13



1



23



11



6



10



## Feldkreuze und Marterl im Gemeindebereich Hohenkammer

01	2014	Unterwohlbach	Am Kirchenweg von Hohenkammer kommend
02	2014	Deutldorf	Am Feldweg nach Schlipps (südlich der Ortsverbindungsstraße)
03	1999	Schlipps	Weggabelung an der Straße nach Riedhof
04	2003	Riedhof	Links vor Riedhof von Schlipps kommend
05	2014	Riedhof	Linker Feldweg an der Gabelung von Schlipps nach Riedhof
06	1980	Unterwohlbach	Feldweg an der Kiesgrube
07	2014	Unterwohlbach	Im Garten des Anwesens Neumeier (beim Singer Hans)
08	1980	Unterwohlbach	Oberhalb des Anwesens Lang Martin (im Obstgarten)
09	1980	Oberwohlbach	Vor dem Anwesen Rottenkolber (von der B13 her kommend)
10	2003	Oberwohlbach	Links vor dem Anwesen „Walter“ (von der B13 her kommend)
11	2014	Untermarbach	Links vor dem Ort (von der B13 her kommend)
12	1997	Untermarbach	Links am Ortsausgang in Richtung Petershausen
13	1998	Mühdorf	Am Ortsausgang rechts in Richtung Glonnbercha
14	1998	Mühdorf	Am Ortseingang rechts (von Herschenhofen kommend)
15	1998	Hohenkammer	Am Ortsausgang rechts in Richtung Herschenhofen
16	2010	Hohenkammer	Am Ortsausgang rechts (B13 Richtung Eichethof, Botzau)
17	2003	Hohenkammer	Links der B13 zwischen Eichethof und Pelka
18	2014	Hohenkammer	Am Ortseingang (Pfr. Egger Str.) von Eglhausen kommend
19	2014	Eglhausen	Ortmitte (links, Richtung Allershausen)
20	2003	Hohenkammer	Rechts der Staatsstraße zwischen Hohenkammer und Eglhausen
21	2014	Wahl	Rechts der B13, nach dem Parkplatz oberhalb Niernsdorf
22	2006	Dörnbach	Rechts der B13 in Richtung Lauterbach
23	2003	Waltenhofen	Links im Feld, von der Gemeindestraße aus sichtbar
24	2014	Eglhausen	Rechts am Berg am Ortsrand Richtung Allershausen

\*

\* Datum der Fotoaufnahme

### Ein unvergesslicher Tag in der Mittagsbetreuung: Ponys zu Besuch

In der Mittagsbetreuung der Grundschule Hohenkammer gab es kürzlich ein ganz besonderes Ereignis, das die Herzen der Kinder höher schlagen ließ: Ein Besuch von zwei freundlichen kleinen Ponys! Die Vorfreude war groß, als die Kinder erfuhren, dass sie die Möglichkeit haben würden, die Tiere hautnah zu erleben.

Als die Ponys ankamen, waren die Kinder bereits voller Aufregung. Die beiden Tiere wurden von ihrer Besitzerin liebevoll vorgestellt. Die Kinder lernten schnell, dass Ponys auch sehr sensible Wesen sind, die viel Zuneigung und Respekt benötigen.

Nach der Einführung durften die Kinder die Ponys füttern. Die Kinder waren begeistert, als die Ponys sanft ihre Nasen

ausstreckten, um die Leckereien zu schnappen. Unter Anleitung der Pferdebesitzerin Magdalena Dinauer erfuhren sie, wie man sich richtig verhält, um den Ponys zu zeigen, dass sie freundlich gesinnt sind. Die Kinder strahlten vor Freude, als sie die sanften Bewegungen der Ponys spürten und deren Vertrauen gewannen. Der Besuch war nicht nur ein Spaß für die Kinder, sondern auch eine wertvolle Lernerfahrung. Sie lernten, Verantwortung zu übernehmen, den Umgang mit Tieren zu schätzen und die Bedeutung von Empathie und Respekt. Die Mittagsbetreuung bot somit nicht nur eine Möglichkeit zur Freizeitgestaltung, sondern auch eine Plattform für persönliches Wachstum und soziale Interaktion.



### Ein frischer Wind für die Gemeinschaft

Der Jugendtreff in Hohenkammer hat kürzlich Zuwachs bekommen! Mit großer Freude und Begeisterung begrüßen wir unsere neuen Teamkollegen, die frischen Wind und neue Ideen in unsere Gemeinschaft bringen.

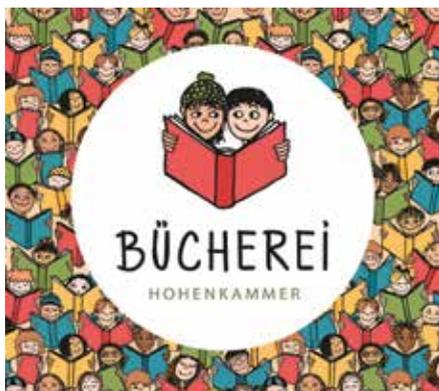
Die neuen Teamkollegen bringen eine Vielzahl von Erfahrungen und Fähigkeiten mit. Unter ihnen ist Sarah Baumgartner, eine ausgebildete Kinderpflegerin, die bereits in verschiedenen Projekten gearbeitet hat. Sie macht derzeit eine Ausbildung zur Erzieherin und freut sich auf den Austausch mit den jugendlichen Besuchern.

Ein weiterer Neuzugang ist Elian Greco, Student der Sozialen Arbeit, der ebenfalls bereits in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe berufliche Erfahrungen sammeln konnte.

Beiden ist es wichtig, die Gemeinschaft zu stärken und den Teamgeist zu fördern. Die Jugendlichen können ihre Wünsche und Ideen einbringen. So wird sichergestellt, dass die Angebote des Jugendtreffs den Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen entsprechen.

Der Jugendtreff ist nicht nur ein Ort für Freizeitaktivitäten, sondern auch ein Raum für Begegnungen und persönliche Entwicklung. Die neuen Teamkollegen sind motiviert, eine offene und einladende Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle Jugendlichen wohlfühlen und ihre Meinungen äußern können.

Die Integration der neuen Mitarbeiter wird durch Teambuilding-Aktivitäten unterstützt. So wird der Jugendtreff zu einem noch lebendigeren Ort, an dem Freundschaften entstehen und Gemeinschaft gelebt wird.



Unser Online-Katalog informiert Euch über unseren aktuellen Medienbestand, Ausleihstatus und die Öffnungszeiten.



[www.eopac.net/buch-hohenkammer](http://www.eopac.net/buch-hohenkammer)

**Freitag, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr**  
**Sonntag, 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr**

***Die Bücherei ist vom 24.12.2024 bis 06.01.2025 geschlossen !!***

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einige Urkunden und Preise an die Teilnehmer der Sommer-Lesekönig-Aktion verteilen.

Obwohl die Leser für jedes gelesene Buch noch Fragen zu beantworten hatten, haben sie diese Mühe nicht gescheut und somit den Buchpreis, gestiftet von Herrn Bürgermeister M. Berti, auch redlich verdient.

***Wir gratulieren allen Teilnehmern und freuen uns mit auf den nächsten Wettbewerb.***



Bitte deckt Euch rechtzeitig mit Lese-stoff ein – es sind viele Neuheiten – auch Tonies - eingetroffen!



***Wir freuen uns auf Euren Besuch!***  
**Das Team der Gemeindebücherei St. Johannes Hohenkammer**

## Adventskonzert

„Folgt dem Weihnachtsstern!“

Diese Aufforderung aus einem neuen Adventslied soll das Motto des diesjährigen Adventskonzerts der Musikschule Ampertal sein. Es werden stimmungsvolle musikalische Beiträge rund um das Weihnachtsfest auf den verschiedensten Instrumenten dargeboten.

Alle Eltern, Großeltern und sonstige Verwandte und Bekannte sind herzlich eingeladen!

Der Weihnachtsstern weist den Weg in eine friedliche Zukunft und so möchten große und kleine Sänger und Instrumentalisten den Zuhörern eine besinnliche adventliche Stunde bereiten.

**Wann: Freitag, 13. Dezember 2024  
um 17 Uhr**

**Wo: Aula der Grund- und  
Mittelschule Allershausen**

Der Eintritt ist wie immer frei.



# Lehrerkonzert 2025

## Die Instrumentallehrkräfte der Musikschule Ampertal lassen wieder von sich hören!

...und zwar mit Musik vom Feinsten aus den verschiedensten Epochen und Genres. Alle Lehrkräfte der Musikschule lieben es, Ihre Fähigkeiten an ihre Schüler weiter zu geben, aber alle sind natürlich vor allem auch beim Selbst-Musizieren in ihrem Element und hier bietet sich eine gute Gelegenheit für alle jungen Musiker, ihre

Lehrer einmal hierbei zu erleben.

Auch alle Anverwandten und überhaupt alle Musikliebhaber wird dies sicherlich interessieren und alle sind herzlich eingeladen eine Stunde Musik auf hohem professionellem Niveau zu erleben beim Lehrerkonzert der Musikschule Ampertal am **Samstag, den 25. Januar 2025 um 18 Uhr**

In der Aula der Grund- und Mittelschule Allershausen. Der Eintritt ist frei

## Das Musikulum

### Neuer Beginn Eltern-Kind-Musizieren im Januar!

Der früheste Einstieg in die Musikschule ist mit 18 Monaten. Im Musikulum werden Kinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren von einer Bezugsperson (Mama oder Papa, Oma oder Opa) begleitet. Die Kursgröße beträgt maximal 6 SchülerInnen mit Bezugsperson.

Frühes Musizieren weckt die Neugier auf die Klangwelt. Im Eltern-Kind-Kurs „Musikulum“ erleben Kinder und Erwachsene gemeinsam Musik beim Singen, Tanzen, Spielen auf den ersten elementaren Instrumenten anhand von rhythmischen Sprechversen und Kniereitern passend zu den Jahreszeiten. So werden die Kinder in ihrer Gesamtentwicklung angeregt. Die Erwachsenen sind ebenso wichtige Teilnehmer. Ihre Beziehung zur Musik überträgt sich auch auf das Kind. Die Erwachsenen werden angeregt, Musik auch in ihren Familienalltag miteinzubeziehen.

**Im Januar 2025 startet nun ein neuer Kurs:**

MUSIKSCHULE Ampertal

## Musikulum

Eltern-Kind-Musizieren  
für Kinder ab 18 Monaten in  
Begleitung eines Erwachsenen unter  
der Leitung von Frau Annette Eicher

08166 / 992829 [www.musikschule-ampertal.de](http://www.musikschule-ampertal.de)

Kurstag: Donnerstag  
Zeit: 10.00 - 10.45 Uhr  
Ort: Kulturtreff Allershausen  
Kosten: monatlich 27,75€  
Der 1. Monat ist ein kostenpflichtiger  
Schnuppermonat.

**Jeden Donnerstag von 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr im Kulturtreff Allershausen bei Frau Annette Eicher.**

Infos und Anmeldung über „musikschule-ampertal.de“ und unter 08166 / 992829

## Vereine/Gruppierungen in der Gemeinde Hohenkammer

<p><b>Freiwillige Feuerwehr Hohenkammer</b>          Ulrich Moosheimer (Kommandant)          Michaela Schröder (1. Vorstand)          Jahnstraße 6, 85411 Hohenkammer          Tel. 0171 - 3852575  <a href="http://www.feuerwehr-hohenkammer.de">www.feuerwehr-hohenkammer.de</a></p>	<p><b>Freiwillige Feuerwehr Schlipps</b>          Jürgen Geier (Kdt. und 1. Vorstand)          Glonntalweg 10 a,          85411 Deutldorf          Tel. 08166 - 3602  <a href="http://www.feuerwehr-schlipps.de">www.feuerwehr-schlipps.de</a></p>
<p><b>Krieger- und Soldatenverein Hohenkammer</b>          Siegfried Hartmann          Baroneßstr. 12, 85411 Hohenkammer          Tel. 08137 - 53 91 30  <a href="http://www.ksv-hohenkammer.de">www.ksv-hohenkammer.de</a></p>	<p><b>Krieger- und Soldatenverein Schlipps</b>          Gerhard Kopp          Lerchenweg 2, 85411 Eglhausen          Tel. 08166 - 76 93</p>
<p><b>Schützengesellschaft Eglhausen</b>          Christian Friedrich          Waldweg 9, 85411 Eglhausen          Tel: 0175 - 224 3144</p>	<p><b>Schützenverein Glonntaler Schlipps</b>          Manfred Gmelch          Am Kirchberg 1, 85307 Paunzhausen</p>
<p><b>Kath. Burschenverein Hohenkammer e.V.</b>          Michael Hammerl          Mittermarbach, Ortsstraße 13,          85238 Petershausen          Tel. 0175 - 3782354  <a href="http://www.bv-hohenkammer.de">www.bv-hohenkammer.de</a></p>	<p><b>Katholische Landjugend Schlipps</b>          Lukas Lechner          Schlipps 11a          85411 Hohenkammer          Tel. 0160 - 7684460  <a href="http://www.landjugend-schlipps.de">www.landjugend-schlipps.de</a></p>
<p><b>Liederhort Fidelitas Hohenkammer e.V.</b>          Agnes Burghardt          Ortsstr. 2, 85238 Mittermarbach / Petershausen          Tel. 0151 - 6040945  <a href="http://www.chor-hohenkammer.de">www.chor-hohenkammer.de</a></p>	<p><b>Perma-Kultur-Garten Hohenkammer</b>          Adelbert Herzog          Haslangstr. 58, 85411 Hohenkammer          Tel. 08137 - 92 436  <a href="http://www.perma-kultur-garten.de">www.perma-kultur-garten.de</a></p>
<p><b>Kath. Frauengemeinschaft Hohenkammer</b>          Andrea Obermaier          Von-Vequel-Str. 8, 85411 Hohenkammer          Tel. 08137 - 3835          Infos unter Pfarrei St. Johannes Evangelist  <a href="http://www.pfarrverband-allershausen.de">www.pfarrverband-allershausen.de</a></p>	<p><b>Treffpunkt Kultur e.V.</b>          Cäcilia Burghardt          Ortsstr. 2, 85238 Mittermarbach / Petershausen          Tel. 08137 - 37 66  <a href="http://www.treffpunkt-kultur.blogspot.com">www.treffpunkt-kultur.blogspot.com</a></p>
<p><b>Weinkonvent Hohenkammer</b>          Ansprechpartner:          Inge Dilz          Alte Poststr. 23, 85411 Hohenkammer          Tel. 08137 - 99 58 86</p>	<p><b>Kleidermarkt Team</b>          Ansprechpartner:          Sonja Mooseder          Riedhof 8, 85411 Hohenkammer          Tel. 08166 - 99 32 77  <a href="http://www.basar-hohenkammer.jimdosite.com">www.basar-hohenkammer.jimdosite.com</a></p>

<p><b>Sportverein Hohenkammer e.V. (SVH)</b> Alfred Kopp Jahnstr. 8, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 55 22 Tel. 0151 - 119 073 51 <a href="http://www.sv-hohenkammer.de">www.sv-hohenkammer.de</a></p>	<p><b>Verein zur Förderung des Fußballsports des SV Hohenkammer e.V.</b> Markus Skylnik Lerchenweg 8, Eglhausen Tel. 08166 - 57 96 72 oder 0179 - 774 65 56</p>
<p><b>Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer</b> Michael Wust Bajuwarenring 29, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 304373, 0151-11647422 <a href="http://www.sg-teutonia-hohenkammer.de">www.sg-teutonia-hohenkammer.de</a></p>	<p><b>Schützenverein Gemütlichkeit Unterwohnbach/Niernsdorf</b> Josef Gasteiger Waltenhofen 7, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 57 87</p>
<p><b>Schützenverein Bavaria Herschenhofen</b> Matthias Hanrieder Herschenhofen 17a, 85411 Hohenkammer Tel. 0171-2760808</p>	<p><b>Glontaler Böllerschützen Hohenkammer</b> Anton Märkl Pfarrer-Egger-Str. 7a, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 2395</p>
<p><b>Mädchenverein Hohenkammer</b> Veronika Neumeier Pfarrer-Egger-Str. 24, 85411 Hohenkammer Tel. 0176 - 525 898 05 Ann-Kathrin Wiener Pfarrer-Egger-Str. 28, 85411 Hohenkammer Tel. 0176 - 520 073 23</p>	<p><b>Nachbarschaftshilfe Hohenkammer (NBH)</b> Ansprechpartner: Claus Kreitmeier Tel. 08137 - 21 07 Angela Neumeier Tel. 08137 - 93 97 38 Erika Matz Tel. 08137 - 92 041 <a href="http://www.nbh-hohenkammer.de">www.nbh-hohenkammer.de</a></p>
<p><b>Blasmusik Hohenkammer e.V.</b> Alois Hummel Von-Vequel-Str. 11, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 47 61 <a href="http://www.blasmusik-hohenkammer.de">www.blasmusik-hohenkammer.de</a></p>	<p><b>Kirchenchor Hohenkammer</b> Maria Sailer Probe: Dienstag 19:45-21:00 Uhr in der Kirche Infos unter Pfarrei St. Johannes Evangelist <a href="http://www.pfarrverband-allershausen.de">www.pfarrverband-allershausen.de</a></p>
<p><b>Hohenkammerner Weihnachtsmarkt e.V.</b> Christiane Krusche Pfr.-Egger-Str. 16b 85411 Hohenkammer Tel. 0171 - 17 87 047</p>	<p><b>Obst- und Gartenbauverein Hohenkammer</b> Elisabeth Wolf Wahl 2, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 83 61</p>
<p><b>Förderverein „Haus des Kindes“ / „Grundschule“ Hohenkammer e.V.</b> Thomas Reichenwallner Kienberger Str. 10, 85411 Deutldorf Tel. 0160 - 91501777 <a href="http://www.foerderverein-hohenkammer.de">www.foerderverein-hohenkammer.de</a></p>	<p><b>Förderverein Bayerische Philharmonie Hohenkammer e.V.</b> Marion Siefer Lärchenstr. 12, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 99 88 06 <a href="http://www.bayerische-philharmonie.de">www.bayerische-philharmonie.de</a></p>

## Aus dem Vereinsleben



### Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“

Neunzehn Mitglieder unserer Feuerwehr legten dieses Abzeichen im Oktober erfolgreich ab. Zu den Aufgaben bei dieser Prüfung zählten der Aufbau einer Löschwasserversorgung mittels eines Hydranten und die Vorgehensweise einer Wasserentnahme aus einem Gewässer. Neben der Wasserversorgung sind auch das Anlegen von Knoten, wie Mastwurf, Zimmermanns-



schlag und Rettungsknoten Bestandteil der Prüfung. Ab Stufe 3 (Gold) sind Zusatzaufgaben wie z.B. Erste Hilfe oder Gefahrgutkennzeichnung gefordert. Die Prüfungsvorbereitung erfolgte durch unseren 2. Kommandanten Johannes Luginger und der Jugendwartin Michaela Schröder.



Unter den wachsamen Augen der Schiedsrichter Florian Bock, Manfred Waldner und Bernhard Kuffner zeigten die Prüflinge ihr Können. In Anwesenheit von Bürgermeister Mario Berti, der die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr lobte, übergab Kreisbrandmeister Erich Frank die begehrten Abzeichen an die nachfolgenden Feuerwehrleute.

#### **Stufe 1 (Bronze):**

Marek Buhl, Detlef Dilz, Christoph Drahtmüller, Jakob Hanrieder, Michael Lemmer, Ferdinand Maier, Christopher Mathes, Fabian Müller, Ronny Nauemann, Thomas Schönberger, Florian Uhl, Ann-Kathrin Wiener

**Stufe 2 (Silber):**

Hendrik Eckstein, Ramona Fritsch

**Stufe 3 (Gold):**

Verena Königer, Johannes Luginger

**Stufe 4 (Gold/Blau):** Alesch Klinar

**Stufe 5 (Gold/Grün):**

Sebastian Hackl

**Stufe 6 (Gold/Rot):** Ulrich Moosheimer

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützung der Feuerwehr bedanken und wünschen Ihnen einen besinnlichen Advent, ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.



## Bericht der Jugendfeuerwehr Hohenkammer

Auch dieses Jahr gab es für die Jugendfeuerwehr wieder einen Berufsfeuerwehr Tag mit spannenden Einsätzen. Gestartet haben wir mit Fahrzeugkunde, die aber bald von unserem ersten Einsatz unterbrochen wurde. Wir fuhren in Richtung Waltenhofen, dort befreiten wir eine Person unter einem umgekippten Motorrad. Eine weitere Person konnten wir aus einem verunfallten Auto retten, indem wir das Dach mit Spreizer und Schere abnahmen.

Nach dem Abendessen wurden wir zur Vermisstensuche nach Lauterbach gerufen. Mehrere Personen wurden im Wald gefunden, zwei weitere konnten mithilfe eines Drohnentrupps aus einem Maisfeld geführt werden.

Bei unserem dritten Einsatz halfen wir Fahrgästen aus einem liegen gebliebenen Zug in Petershausen, indem wir zu den Schienen hinunterstiegen, ein Gerüst aufbauten und die Tür öffneten.



Um 1 Uhr nachts legten wir uns dann schlafen. Am nächsten Morgen gab es Frühstück und wir machten Sport. Beim letzten Einsatz wurden wir alarmiert um eine Person aus einem alten Silo zu retten. Anschließend putzten wir die Feuerwehrautos. Wegen des schlechten Wetters mussten wir unsere letzte Brandübung leider ausfallen lassen, aber es war wie immer eine tolle und spannende Schicht!

*Eure Jugendfeuerwehr  
Hohenkammer*





# 07.12.2024 GLÜHWEINNACHT FREIWILLIGE FEUERWEHR HOHENKAMMER

## Beginn 17:00 Uhr

Verbringen Sie mit uns ein paar gemütliche Stunden bei Bio-Glühwein, Würstlsemmeln und Kartoffelpuffer.

Dieses Jahr mit „neuen“ Getränken, Hot Caipi, Hot Aperol, und eine kleine Barkarte...

Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt und für die Kleinen kommt der Nikolaus!

Sie wollen unsere Arbeit unterstützen, dann freuen wir uns auch über eine Spende z.B. per Paypal an [kasse.ffh@t-online.de](mailto:kasse.ffh@t-online.de)



BIO-GLÜHWEIN  
HOT CAIPI, HOT  
APEROL USW.

---

NIKOLAUS

---

WÜRTLSEMMELEN UND  
KARTOFFELPUFFER

---

MUSIK

---

GEMÜTLICHKEIT

## Obst- und Gartenbauverein Hohenkammer



Wo ist das Jahr geblieben? Man weiß es nicht so genau..... Jedenfalls geht die Zeit mit Riesenschritten auf Weihnachten und das Jahresende zu. Kaum zu glauben, aber wahr!

Sehr erfreulich war auf jeden Fall die reichliche Ausbeute an Apfelsaft nach der Nullrunde im letzten Jahr. Wir konnten wieder das Haus des Kindes und den Pfarrkindergarten mit leckerem Saft beliefern.

Sechs Mal rückten Vereinsmitglieder:innen aus, um auf der Streuobstwiese in Eglhausen Äpfel zu sammeln, das bereits verfaulte Obst auszusortieren und die guten Äpfel nach Nörting zum Pressen zu fahren. Von nix kommt halt nix. Vielen herzlichen Dank an alle Helfer:innen!

Unser Zucchini-Wettbewerb mit den Schulkindern trug auch Früchte: Beim Pfarrfest am Erntedanksonntag fanden sich 15 Kinder mit ihren Zucchini in der Mehrzweckhalle ein. Jedes Kind erhielt eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Extra prämiert wurden die größte und schwerste Frucht (die

knapp 4 kg auf die Waage brachte) und die am schönsten dekorierte, ein stattlicher Zucchini-Gockel!

Hier noch ein Hinweis: Bitte gebt die zur Verfügung gestellten Pflanzkübel wieder beim Obst- und Gartenbauverein ab!! Wir brauchen sie wieder für zukünftige Projekte!

In der Woche vor Erntedank trafen sich wie jedes Jahr einige von uns, um die traditionellen Erntedanksträußerl zu binden. 120 Stück fanden gegen einen kleinen Obolus vor der Kirche ihre Abnehmer und zierten Hüte und Kragen.

**Und nun noch ein ernstes Anliegen: Wir suchen ab der Jahreshauptversammlung 2025 einen neuen Vorstand. Wer uns hier gerne unterstützen möchte, soll sich bitte bei uns melden!**

Selbstverständlich wird niemand komplett ins kalte Wasser geworfen, sondern von der bisherigen Vorständin mit Rat und Tat unterstützt. Die Alternative ist leider die Auflösung des Vereins, was sehr schade wäre.





Fotos unserer Veranstaltungen, Wissenswertes und Kontakt über unsere Website: <https://gartenbauverein-hohenkammer.de/>

*Der Obst- und Gartenbauverein Hohenkammer e.V. wünscht allen Leser:innen eine frohe und geruhsame Stada Zeit und einen guten Start 2025!*

**ski  
HOHENKAMMER  
Club**

## Programm 2024/25



### **Kinderskigymnastik ab 06.11.2024**

Wer? Kinder im Alter von 5 – 12 Jahren aufgeteilt in 2 Gruppen

Wann? 5 – 8 Jahre

16:30 Uhr – 17:30 Uhr

9 – 12 Jahre

17:45 – 18:45 Uhr

Wo? Mehrzweckhalle Hohenkammer  
Keine Anmeldung nötig

### **Kinderskikurs:**

Wer?: alle Kinder ab 5 Jahre – Ski- und Snowboard

Wann?: 11.01./12.01.2025 &  
25.01./26.01.2025

Abfahrt jeweils um 7:30 Uhr Grundschule Hohenkammer

Rückkehr jeweils ca. 17:30 Uhr

Was?: Bus, Betreuung, Kurs durch ausgebildete Übungsleiter, Lift, Mittagessen

Wo?: Achenkirch – Christlum

### **Preis für 4 Tage:**

360,-€ für (eine Mitgliedschaft im SV-Hohenkammer ist für die Teilnahme am Kurs verbindlich)

Ausrüstung (Ski/Snowboard, Stöcke, Schuhe, Helm, Brille, Handschuhe) muss vorhanden, gewachst und vom Fachmann richtig eingestellt sein.

Außerdem eine kleine Brotzeit und Getränk für die Busfahrt

Anmeldung bei Ferdi Rottmair

Tel: +49 178 4340201 oder online unter [www.skiclub.sv-hohenkammer.de](http://www.skiclub.sv-hohenkammer.de)

# Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer



## Anfangsschießen mit Jahreshauptversammlung

Unser Anfangsschießen am 25.10.2024 im Sportheim Hohenkammer fand mit reger Beteiligung statt.



Nach der Jahreshauptversammlung und der Entlastung der Vorstände begann unser Schießbetrieb. Es gab einen Preis zum Ausschießen und unsere traditionelle Anfangsscheibe, gestiftet von Susanne Hartmann. Die Anfangsscheibe gewann Nicole Maritz.

## Freundschaftsschießen Jarzt-Appercha

Am 08.11.2024 fand im V-heim Hohenkammer ein Freundschaftsschießen gemeinsam mit der Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer und der Schützengesellschaft Jarzt-Appercha statt. Das V-heim war gefüllt mit gut gelaunten Gästen, leckerem Essen und ausgelassener Stimmung. Auch die Eglhausener Schützen, die ihren Schießabend im V-heim abhielten, be-



teiligten sich spontan.

Um den Abend mehr Spannung zu verleihen, wurden 2er-Teams aus allen Vereinen zusammengelost. Jede Zweiermannschaft bekam je einen 5er Streifen. Am Ende wurde ausgerechnet, wer das beste Schützenduo war.

Insgesamt beteiligten sich 22 Duos am Schießabend. Den besten Teiler des Abends schoss Werner Deutscher (23 Teiler). Als bestes Siegerteam gingen Josef Neumaier (SG Teutonia Hohenkammer) und Simon Schwarz (SG Jarzt-Appercha) mit 90 Ringen hervor. Auf den zweiten Platz kamen Werner Deutscher (SG Teutonia Hohenkammer) und Bernhard Maier (SG Jarzt-Appercha) mit 89 Ringen, dicht gefolgt von Marina Brandstetter (SG Teutonia Hohenkammer) und Rosi Kwossek (SG Jarzt-Appercha) mit ebenso 89 Ringen. Auf den vierten Platz landeten Johanna Schuhmann (SG Jarzt-Appercha) und Willi Schuhmann (Schützenverein Eglhausen).

Alle Vereine waren sich am Ende des Abends einig, dass der Abend ein voller Erfolg war und das Treffen bestimmt



nicht das letzte Freundschaftsschießen gewesen ist, sondern bald eine Wiederholung stattfinden soll.



## Wunderbares Konzert



Das wunderbare Konzert am 17.11. für Violoncello und Harfe im Schloßsaal Hohenkammer lud dazu ein, die Augen zu schließen und zu träumen. Es war ein Genuss, den Künstlerinnen Marie-Therese Daubner und Caroline Schmidt-Polex zu lauschen und die Atmosphäre des Schloßsaals zu spüren. Couperins „Old Dance“, „La Folia“ von Marin Marais, die „Sicilienne“ von Gabriel Fauré sowie die titelgebende „Rêverie“ und „Claire de lune“ von Claude



Debussy bezauberten die ZuhörerInnen. Neben weiteren Werken kamen auch ein schwarzer und ein weißer Schwan zum Klingen und bewegten das Herz. Großen Dank für die hochklassige Musik und den unvergesslichen Abend!

## Vortrag Frau Dr. Wabnitz

Kennen Sie das Gemälde „Der Schrei“ des norwegischen Malers Edvard Munch (1863 bis 1944)? Es ist vielen Menschen bekannt und kann durchaus verstörend wirken.

Durch Frau Dr. Wabnitz' Vortrag über Edvard Munch und die Sicht- und Ausdrucksweise seiner Zeitgenossen erlebten die Zuhörer einen äußerst spannenden und informativen Einblick in Munchs Zeit. Seine Biografie und sein äußerst umfangreiches Schaffen beeindruckten sehr. Über



1700 Gemälde sowie zahlreiche Zeichnungen und Grafiken hat er hinterlassen. Sein Nachlass befindet sich zum größten Teil im Munch-Museum Oslo.

Munchs Bilder stellen den Menschen und seine wesentlichen emotionalen Erfahrungen von Liebe, Angst bis Trauer in den Mittelpunkt. Vor allem autobiografische Erlebnisse verarbeitete er in ihnen. Einige Motive malte er in größeren Zeitabständen in verschiedenen Versionen, darunter auch „Der Schrei“:



Der Abend bot Raum für Fragen, eigene Beiträge und einen lebendigen Austausch. Er wird lange Zeit in Erinnerung bleiben.



## Harzreise mit Manfred Burghardt

Im Oktober gingen interessierte Gäste mit Manfred Burghardt auf eine kleine Harzreise. Auf den Spuren von Heinrich Heine besuchten sie auch den Wurmberg und den Brocken, „wo die Brust sich frei erschließet, Und die freien Lüfte wehen“. „Die Harzreise“ ist der Titel des ersten Reiseberichts des Göttinger Studenten Heinrich Heine und wurde ein großer Publikumserfolg und einer seiner beliebtesten Texte. Ein Erzbergwerk, das Weltkulturerbe Rammelsberg, war eine bedeutende Station und bot Einblick in das Grubenleben und in die harte und anstrengende Arbeitswelt der Bergleute. Im Roeder-Stollen folgte eine faszinierende Führung dem Weg des Wassers durch den Berg. Wasserkraft war die wichtigste Energiequelle am und im Erzbergwerk Rammelsberg. Gewaltige Kehr- und Kunsträder wurden in der Tiefe durch das Wasser in Bewegung gesetzt und setzen den Betrachter in Erstaunen.

Auch die Kaiserpfalz als ein weiteres Weltkulturerbe in Goslar sei erwähnt. Sie ist ein Denkmal von hoher geschichtlicher Bedeutung und der größte und besterhaltene Profanbau des 11. Jahrhunderts in Deutschland. Im großen Kaisersaal erzählen wunderbare



*Blick vom Brocken zum Wurmberg, links Hexenaltar, rechts Teufelskanzel) und Bild von Heinrich Heine*

Gemälde von der Geschichte Goslars. Das prunkvolle Schloss Wernigerode, eine ursprünglich mittelalterliche Burg, beherbergte im Mittelalter deutsche Kaiser, auf ihren Jagdausflügen in den Harz. Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode veranlasste nach 1858 kleinere und größere Umbauarbeiten am vormals einfachen Barockschloss. Er wurde Stellvertreter Bismarcks als Vizekanzler des deutschen Reiches.

Manfred Burghardt erwanderte sich bei seiner kleinen Harzreise eine silberne Wandernadel und teilte seine gewonnenen Eindrücke und Erlebnisse in der bemerkenswerten Landschaft und sein Wissen über die bedeutende Geschichte des Harzes mit den aufmerksamen Zuhörern.

## „Herbstmatinee“ in ungewohntem Format



Viele Hohenkammerer werden sich im Oktober gefragt haben, ob denn die alljährliche Herbstmatinee des Liederhorts Fidelitas in diesem Jahr nicht stattfindet. Nun kann gesagt werden: Doch, sie fand statt – nur nicht wie gewohnt im Gutshofsaal des Schlosses und auch nicht vormittags. Stattdessen gab es am letzten Oktober-Sonntag ein klassisches Konzert in der Kirche, welches den gewohnten, anspruchsvollen Aufführungen im Schloss in Nichts nachstand. Den Höhepunkt des Konzerts bildete Antonio Vivaldis vier-sätziges geistliches Chorwerk Credo, welches ergänzt wurde durch diverse weitere klassische Stücke, darunter so bekannte Werke wie Anton Bruckners Locus iste. Bei einigen Stücken wurden die Sän-

gerinnen und Sänger des Liederhorts durch die Streicher des Kammerorchesters aus Petershausen unter der Leitung von Eugen Tluck begleitet, welche obendrein auch noch drei Stücke ohne Chorgesang beitrugen. Nicht unerwähnt bleiben darf schließlich die wunderbare Orgel- und Cembalo-Begleitung von Chor und Orchester durch Sybille Kreitmeier.

Alles in Allem hat Chorleiter Manfred Burghardt wieder ein äußerst gelungenes, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Langanhaltender Beifall des Publikums am Ende des Konzerts war der verdiente Lohn für alle Teilnehmenden.

Übrigens: Im kommenden Jahr wird die Herbstmatinee wieder in der gewohnten Form stattfinden.





## **BLECHBLÄSERKONZERTE**

**Fr, 06.12.24 - 19:00 Uhr**

St. Martin, Nandlstadt

**Sa, 07.12.24 - 18:30 Uhr**

St. Georg, Freising

mit der Organistin Angelika Sutor



**So, 08.12.24 - 19:00 Uhr**

St. Peter, Buch am Erlbach

**Sa, 14.12.24 - 19:00 Uhr**

St. Johannes Evangelist, Hohenkammer

Eintritt frei



## Ein Konzertabend voller Musik und Humor



Am Samstag, den 12. Oktober 2024 hatte unser Jugendblasorchester (JUBO) zu einem „Bunten bairischen Konzertabend“ eingeladen.

Mit einem vielseitigen Programm aus musikalischen Highlights, Theater, Kabarett, lustigen G'schichtn und viel Humor sorgten unsere jungen Musiker und ihre Gäste für einen vergnüglichen Abend.

Neu an der Konzertidee war auch die Einladung an alle Gäste, zu den angebotenen Getränken ihre eigene Brotzeit mitzubringen. Und so füllten sich schon vor Beginn einige Tische mit Leckereien – ganz im Sinne der bayerischen Gemütlichkeit.

Der Abend begann schwungvoll mit dem G'fölller Marsch. Im energiegeladenen Konzertwerk „Young Life“ von Manfred Schneider, konnte man das jugendliche Leben in all seinen Facetten klanglich nachempfinden. Und auch die spritzige Polka „Da G'schwinde“ und der bekannte „Blondinenwalzer“ von Herbert Pixner zauberte vielen ein Lächeln auf die Gesichter.

Ein musikalischer Höhepunkt waren sicher die humoristischen Variationen aus Kees Vlaks Mini-Oper „Der Spaßvogel“. Unsere Solisten, Ann-Kathrin Wiener am Tenorhorn, Max-Kilian Oberpieler an der Tuba, Tobias Mandlinger an den Stabspielen, Veronika Neumei-



Weitere Bilder im Album auf unserer Homepage unter [blasmusik-hohenkammer.de](http://blasmusik-hohenkammer.de)

er an der Flöte und Robert Mottinger an der Trompete machten dabei die Klangvielfalt eines Blesorchesters erlebbar. Nicht weniger mitreißend war unser Abstecher in die 70er Jahre mit dem Rock'n'Roll-Klassiker „Crocodile Rock“ und einem Disco-Medley von Johnnie Vinson, mit Songs wie „Stayin' Alive“, „I Will Survive“ und „Y.M.C.A.“ Klar, dass hier der Funke übersprang und das Publikum begeistert mitklatschte.

Begeistert waren viele auch vom Gastauftritt unseres Juniororchesters (JUNO). Unsere jüngsten Musiker hatten eine Mischung aus Blues und bairischen Ländlerklängen im Gepäck.

Unter der Leitung von Martina Sedlmeyer traten die Kinder des **Theaterworkshops** aus dem Ferienprogramm des Treffpunkt Kultur auf und zeigten, wie man mit persönlichem Einsatz große Dinge bewirken kann.

**Geschichtenerzählerin** Anja Koch, eine wahre Meisterin ihres Fachs, zog das Publikum mit zwei fesselnden Geschichten in ihren Bann. Wir erfuhren, wie „Frau“ Klug ein „Bergecho“ zur Entscheidungsfindung nutzt, um zur Hochzeit zu geh'n, geh'n, geh'n, und auch in der zweiten Anekdote war es die Frau, die für einen glücklichen Ausgang sorgte. Ach ja, da kann „Mann“ schon mal auf bairisch seufzen! Das haben unsere jungen Musiker dann auch getan, z.B. mit folgendem **Bauernseufzer**: „Oh Maria,“ wollt der Pfarrer bet'n, „du Schutzfrau von Bayern,“ und g'sagt hat er: „Oh Maria, du Putzfrau von Scheyern“

**Liedermacherin** Karin Hoisl-Schmidt, die manche von ihrer Band Schmidta-

hand kennen, lenkte in ihrer kabarettistischen und gesanglichen Einlage unsere Aufmerksamkeit auf das bevorstehende Weihnachtsfest und mahnte mit einem Augenzwinkern zu einer umsichtigen Essensplanung „Hauptsach' wir san g'sund, as Bäucherl kugelrund.“ Und auch Brigitte Geisenhofer hatte mit ihren **humorvoll erzählten Witzen**, darunter der über einen einheimischen Politiker, der Apfelkerne kauft, um „g'scheiter“ zu werden, die Lacher auf ihrer Seite. Ein echtes Highlight des Abends waren schließlich die **G'stanzi**-Nummern, in denen sich scheinbar unvereinbare Dinge zusammenreimten, wie die VHS, der HSV und der SVH oder auch Jungfrau, Frauenbund und Mädlerverein. In Szene gesetzt und auch musikalisch originalgetreu umrahmt mit Blockflöten und Steirischer wurden die Reime von einer Gruppe Musikern und Brigitte Geisenhofer.

Zum großen Finale stimmten alle Akteure, Gäste und Musiker gemeinsam ein in den Refrain „Dass man zusammenhält, ist das, was wirklich zählt!“ Dieser gesungene Liedtext aus dem Musical „Zauberwald“ von Maria Sailer begleitet uns nun schon seit zehn Jahren und ist für uns ein kleines musikalisches Symbol für den Zusammenhalt und die Verbundenheit mit der Gemeinde geworden.

Dieser bunte Konzertabend hat bewiesen, dass Hohenkammer nicht nur ein Ort für Traditionen, sondern auch für kreative Ideen und herzlichen Humor ist.

*Blasmusik Hohenkammer -  
Weil Heimat Gemeinschaft braucht!*

## Glontaler Böllerschützen



Das Böllerschießen ist eine traditionsreiche, vor allem im süddeutschen und österreichischen Raum verbreitete Brauchtumsform. Dabei werden lautstarke Schüsse mit speziellen Böllern abgefeuert. Die Böllerschüsse dienen in erster Linie dazu, besondere Anlässe und Feierlichkeiten zu untermalen und werden oft bei traditionellen Festen, Hochzeiten, Volksfesten oder kirchlichen Feiertagen eingesetzt.

Ein Zeichen der Freude: Laute Schüsse galten nach der Tradition auch als Zeichen des Feierns und der Freude. Die Schüsse heben die Bedeutung und den feierlichen Charakter des Anlasses hervor.

Geschossen wird mit Handböllern. Bis heute wird in die Böller eine abgewogene Menge Schwarzpulver geschüttet und der Lauf anschließend „verdämmt“. Ein Zündhütchen sorgt für die Entzündung des Pulvers. Aufgrund der Verwendung von Schwarzpulver gelten strenge Sicherheitsauflagen. In Deutschland muss man eine spezielle gesetzliche Erlaubnis besitzen, um an solchen Veranstaltungen teilnehmen bzw. Böller-

schüsse abfeuern zu dürfen. Auch die Böller selbst müssen regelmäßig überprüft und zugelassen werden. So ließen die Glontaler Böllerschützen ihre Böller im August 2024 beschießen und prüfen. Neben traditionellen Festen oder Hochzeiten ist auch das Christkindlanschießen ein verbreiteter Brauch. Dabei kann es leicht zu Missverständnissen kommen: Natürlich wird nicht auf das Christkind gezielt, sondern seine Ankunft mit freudigem Lärm begleitet. Schon seit einigen Jahren wird dieser traditionelle Brauch von den Glontaler Böllerschützen gepflegt, die mit ihren Handböllern auf der Wiese vor der Pfarrkirche St. Johannes schießen.

In diesem Jahr findet das Christkindlanschießen am **24. Dezember um 15 Uhr** statt. Die Glontaler Böllerschützen freuen sich über Besucherinnen und Besucher, die vorbeischauchen möchten.

**Die Glontaler Böllerschützen  
wünschen allen Bürgerinnen und  
Bürgern ein besinnliches  
Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr 2025.**



## Jahresrückblick

Begonnen hat unser Jahresprogramm im Januar mit dem sehr spannenden und informativen **Vortrag der Kriminaloberkommissarin Daniela Hansa, Kriminalpolizei Erding, zum Thema „aktuelle Betrugsfälle“**:

Wie aktuell dieses Thema ist, zeigen die fast täglich in den Medien stehenden Berichte von Schockanrufen, mit denen die betroffenen Personen hohe Geldbeträge bzw. Wertsachen verlieren.

Zu unserem **Faschingskränzchen** im Februar hatten wir die Heimatdichterin Rosy Lutz eingeladen. So konnten die Besucherinnen selbstgebackene Kuchen und Torten sowie humorvollen Geschichten genießen.

„Durch ein Band des Friedens“, so lautete das Thema des **Weltgebetstages 2024**, der von Frauen aus Palästina vorbereitet worden war. Als Land und Thema „Palästina“ vor vielen Jahren ausgewählt worden waren, konnte niemand ahnen, welche Brisanz dieser Weltgebetstag aufgrund aktueller Ereignisse haben würde. Eindringlich kam im Gottesdienst in Liedern, Texten und Gebeten der Wunsch nach Frieden zum Ausdruck.

Im anschließenden Bildervortrag erfuhren die Besucher Wissenswertes über Land und Leute, Geschichte und Gegenwart von Palästina.

Von den Vorstandsfrauen der kfd wurden arabische Spezialitäten gekocht

und von Allen mit großer Freude verkostet.

Mitte März fand in der Pfarrkirche Hohenkammer die **Kreuzwegandacht** statt.

Bereits zum zweiten Mal trafen sich die kfd-Frauen im April zum **Stammtisch** in der alten Galerie, Schloss Hohenkammer.

Unsere **Maiandacht** konnten wir in diesem Jahr in Riedhof bei der Kapelle der Familie Wiesheu feiern. Das Wetter meinte es gut mit uns und so wurde der Gottesdienst vor der Kapelle mit einer Andacht und gemeinsamer Lesung sowie musikalischer Begleitung durch den Frauendreigesang Hohenkammer gefeiert.





Im Anschluss berichtete Albert Wiesheu sehr interessante und anschauliche Fakten zur Kapelle in Riedhof. Es war auch Gelegenheit ins Innere des kleinen Kirchleins zu schauen und die Innenausstattung einschließlich der wundervollen Deckengemälde ausgiebig zu betrachten.

Die **Jahreshauptversammlung** fand im Anschluss an die Andacht (bedauerlicherweise wohl zum letzten Mal) im Gasthaus Bail in Schlipps statt.

Wie immer sehr vergnüglich war unser **Besuch im Hoftheater Bergkirchen.**

Nach einer Einkehr im Gasthof Groß, kamen wir bereits bestens gelaunt beim Hoftheater an und hatten riesigen Spaß bei dem Stück „Charley’s Tante.“ Bereits im Jahr 1892 wurde diese Komödie uraufgeführt und seither von zahlreichen Interpreten gespielt. Dank des großartigen Ensembles des Hoftheaters Bergkirchen, war die Darbie-

tung mit Spiel und Gesang ein echtes Highlight.

Lehrreich und informativ war unsere **Fahrt ins Blaue mit dem MVV** im Juli zum Schloss Nymphenburg. Nach einem Spaziergang durch den Schlosspark und einem ausgiebigen Mittagessen in der Schlosswirtschaft Schwaige, erfolgte eine Führung durch das Schloss. Natürlich statteten wir auch dem Schlosscafe im Palmenhaus einen kurzen Besuch ab, bevor es an die Rückfahrt ging.

Wie bereits seit fast hundert Jahren fand auch heuer am dritten September-sonntag der **Bittgang nach Haunstetten** statt. Der Wettergott meinte es gut mit uns und so konnte die Gruppe der Wanderer ohne Regenguss die Wallfahrtskirche St. Johannes der Täufer in Haunstetten erreichen. Nach einer besinnlichen Andacht, gab es im Schützenheim Lausham Kaffee und Torten.

Großen Anklang fand unser gemeinsamer **Biergartenbesuch** im August im Restaurant Waldhof in Niernsdorf. Über 30 Frauen kamen, unterhielten sich prächtig und freuten sich über die gute Bewirtung.

Traditionell trafen wir uns am **Kirchweihmontag zur Kirchweihandacht**. Allerdings zum ersten Mal seit vielen Jahren nicht in Schlipps, sondern in der Pfarrkirche Hohenkammer. So feierten wir zusammen mit Herrn Beat Bühler eine festliche Andacht mit gesungenen Psalmen und dem Magnifikat.

Im Anschluss gab's Kaffee und Kirchweihnudeln im Sportheim.

Zum **Kinoabend** trafen wir uns im November. Dank des heiteren Filmes und möglicherweise der kleinen Piccolos, war es für alle ein recht lustiger Abend.

Die Planungen für das Jahr 2025 sind bereits in vollem Gange.

Am **22. Januar 2025 um 19:00 Uhr** findet ein Vortrag des Kreisheimatpflegers Dr. Bernd Feiler im Pfarrsaal Hohenkammer über das religiöse Brauchtum im Landkreis Freising statt, **Titel: „Frauentragen und Seelenwecken“**

Zu allen Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Gerne nehmen wir auch Anregungen entgegen und freuen uns über zahlreichen Besuch.

*Wir wünschen allen  
eine besinnliche Advents- und  
Weihnachtszeit und Gottes Segen  
für das neue Jahr.*

*Text: Andrea Königer und  
Ulrike Schweinzer, Fotos: privat*



# NEUES VON DER NACHBARSCHAFTSHILFE



## Wirtshaussingen



Das Wirtshaussingen Ende Oktober 2024 fand wieder regen Anklang. Das gemeinsame Singen aus dem vielseitigen Liederbuch mit Volksliedern, Schlagern und Evergreens machte den Teilnehmer\*innen viel Freude. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an

Brigitte Geisenhofer für die stets souveräne und erfrischende Moderation und an die beiden Musikanten, Martina Mottinger und Stefan Neumeier. **Das nächste Wirtshaussingen findet am Samstag, 8. Februar 2025 um 19 Uhr im Sportheim statt.**

## Adventstürl am 6.12.24 um 17.45 Uhr

Die Nachbarschaftshilfe gestaltet den Lebendigen Adventskalender dieses Jahr am Freitag, den 6. Dezember 2024 um 17.45 Uhr in Eglhausen, Am Königholz West 4a + 4b (Containeranlage, gegenüber Kläranlage). Herzliche Einladung an alle Kinder und Erwachsene.

## Ratschen, Stricken, Spielen

Unsere Treffen finden alle 4 Wochen



statt, u.zw. jeweils um 14 Uhr im Sportheim Hohenkammer, der nächste Termin ist am **Donnerstag, den 19. Dezember 2024** für die Adventsfeier. Interessenten sind immer herzlich willkommen!

## Sammlung für eine christliche Organisation in Polen

Anfang März 2025 organisieren wir eine Sammlung für eine christliche Stiftung in Bielawa (Südpolen), die den Opfern der Flutkatastrophe von 2024 helfen will. Folgendes kann abgegeben werden:

- Frühjahrs-/Sommerkleidung für alle Altersgruppen
- kleine und große Haushaltsgeräte (z.B. Toaster, Wasserkocher, Mikrowelle, Fön, Mixer, Bügeleisen, Bügelbrett, Brotbackmaschine, Reiskocher, Eierkocher, Thermoskannen, etc.)
- Windeln, Feuchttücher, Babypuder (nur originalverpackt oder als Geldspende)
- Babyflaschen/Flaschenwärmer
- Reinigungsmittel für den Haushalt
- Waschmittel, Putzmittel, Deo, Duschgel, Zahnbürsten, Zahnpasta (nur originalverpackt oder als Geldspende – wir stellen dann kleine Pakete zusammen, pro Paket ca. 5€)

### Abgabetermin:

**Samstag, 8. März 2025  
von 09:00-14:00 Uhr  
im Pfarrsaal Hohenkammer**

Über Spenden für den anstehenden Transport freuen wir uns natürlich ebenso sehr!

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung und freuen uns auf eine

erfolgreiche Sammlung zur Unterstützung dieser Organisation!

Fragen können gerne per E-Mail an uns gestellt werden:

[info@nbh-hohenkammer.de](mailto:info@nbh-hohenkammer.de)

## Ein herzliches Dankeschön

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bedanken, bei allen aktiven Helferinnen und Helfern für ihren Dienst, bei den Mitarbeiter\*innen der Pfarrgemeinde und Gemeinde mit dem Bürgermeister Mario Berti, bei allen Spender\*innen und bei allen, die uns immer wieder unterstützen.

## Wenn Sie Unterstützung benötigen oder einen Babysitter...

kontaktieren Sie uns gerne per Telefon oder E-Mail....

<b>Erika Matz</b>	0 81 37/ 9 20 41
<b>Angela Neumeier</b>	0 81 37/ 93 97 38
<b>Sabine Hummel</b>	0 81 37/ 47 61
<b>Claus Kreitmeier</b>	0 81 37/ 21 07

oder per E-Mail an:

[info@nbh-hohenkammer.de](mailto:info@nbh-hohenkammer.de)

(Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen finden Sie im Schaukasten der NBH und Pfarrei sowie im Internet unter [www.nbh-hohenkammer.de](http://www.nbh-hohenkammer.de))

Nun wünschen wir Ihnen allen eine frohe Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein friedvolles Neues Jahr und bedanken uns herzlich bei allen, die uns immer wieder helfen und unterstützen.

*Ihr Team der  
Nachbarschaftshilfe Hohenkammer*

## Perma-KULTUR-garten



Nun neigt sich wieder einmal ein interessantes Jahr zu Ende. Interessant insofern, dass wir Dinge erleben durften, die so in keinem Buch beschrieben sind. Das Jahr begann mit viel Regen und auch genügend Wärme, ein „Wachswetter“ also. Wir hatten im Gemüsegarten von der 4-Felder Einteilung auf eine Empfehlung von Margarethe Langerhorst umgestellt, in der Hoffnung, dass wir durch die Mischkulturen mit Ringelblumen dazwischen, auch weniger Verluste durch unliebsame Mitesser haben würden. Außerdem hofften wir, mit Homöopathie eben diese Mitesser von unserem Gemüse fernhalten zu könnten. Es gab zwar keinen signifikanten Erfolg, jedoch gab es weniger Verluste, als die Jahre zuvor. Es ist ja auch nicht unser erklärtes Ziel, von dem Ertrag leben zu können, vielmehr wollen wir erproben und erfahren, wie die Natur tickt.

Nur wenige Leute kennen das Gemüse mit Namen Yakon, bei dem die Wurzeln gegessen werden. Wir haben dieses Jahr drei Pflanzen eingebuddelt. Es sind inzwischen sehr starke Pflanzen geworden und wir werden sehen, was die Ernte, die demnächst ansteht, bringt. Zu erwarten sind wohl 4 bis 8 kg Wurzelmasse pro Pflanze.

Interessant war auch der Versuch, Pappeln auf einer Grasfläche auszubreiten, darauf Kompost/Humus aufzubringen und die Ränder mit Balken zu befestigen. Dadurch ersparten wir uns das Ausgraben des Grases und der Beikräuter. Die ausgesäten Pflanzen brachten eine befriedigende Ernte und das ohne schweißtreibende Arbeit.

Im Waldgarten kamen zu den Bäumen, die reiche Ernte versprachen noch ein paar neue Bäumchen, wie Esskastanie, Linde, Pawpaw (Indianerbanane), Kiwi und Minikiwis dazu. Auch eine neue Feige kam dieses Jahr dazu, sodass inzwischen 31 Bäume auf ca. 500 m<sup>2</sup> kommen, dazu noch eine Menge an Beerensträuchern.

Interessant war allerdings, dass einerseits Kirschen, Peppi-Birne und Kriecherl reichlich zu ernten waren, auf der anderen Seite Pflaumen, Pflirsiche und rote Williams üppig wuchsen, aber quasi über Nacht restlos von den Bäumen abgeerntet waren, ein Phänomen, das wir uns bis heute nicht erklären können.

Natürlich hatten wir auch dieses Jahr wieder zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Am Morgen kamen bereits die ersten Interessenten, aber dann setzte Dauerregen ein, bei dem wirklich niemand Lust hatte nass zu werden. Dennoch kamen am Nachmittag, als sich die Sonne wieder blicken ließ, noch eine Menge Besucher, allerdings die enorme Zahl des letzten Jahres von über 100 Besuchern kamen wir diesmal nicht.

Wir sind natürlich auf das neue Jahr gespannt und werden sicher wieder neue Versuche starten. Allen Menschen, die sich für unser Projekt interessieren sei an dieser Stelle herzlich gedankt und wir möchten ganz viele Leute einladen unseren Garten zu besuchen. Termine werden auch telefonisch kurzfristig vergeben.

***So bleibt noch allen Menschen  
ein frohes Weihnachtsfest und  
viel Glück und Gesundheit  
für das Neue Jahr zu wünschen.***

## „Nacht der Geschichten“ im Schloss Hohenkammer

Märchen und Geschichten haben eine magische Fähigkeit: Werden sie erzählt, nehmen sie uns mit in ferne Gegenden dieser Welt und führen über das Ohr direkt ins Herz. So hat im November wieder die fast schon traditionelle „Nacht der Geschichten“ im Schloss Hohenkammer stattfinden können. Ich durfte mein Publikum in die unterschiedlichsten Kulturen und Gefilde dieser Erde entführen. Diesmal haben wir von einem Rabbi gehört, der durch den Kamin in den Himmel steigt; von einem Kobold, der die Kraft der Poesie entdeckt; von einer Skelettfrau, die sich zurück ins Leben singt und von zwei Nachbarinnen, die nach einem Streit über die Brücke der Versöhnung gehen.

So viele geschichtenhungrige Menschen waren gekommen, um „auf dem fliegenden Teppich der Fantasie“ eine kleine Auszeit vom Alltag zu nehmen. Die musikalische Begleitung auf Gitarre und Querflöte durch die beiden Musiker Andreas Mayr und Pascal Narizano mit dem so passenden Namen „Poesie á deux“ haben die Geschichten atmosphärisch ganz stimmungsvoll eingerahmt.

Mein besonderer Dank geht an das Team von Schloss Hohenkammer, das mir für diesen Erzählkunstabend immer wieder die Türen öffnet und mich im Hintergrund so tatkräftig unterstützt, damit die guten Geschichten in die Welt kommen.

Erzählen verbindet uns Menschen! Und so lauteten die Worte in einer Geschichte auch: „Wenn die Menschen aufhören miteinander zu reden, dann können sie sich auch nicht mehr verstehen.“ Also: Lasst uns miteinander reden und gute Geschichten erzählen, um damit Brücken zu Versöhnung und Frieden zu schlagen.

***Mit den herzlichsten Wünschen  
für harmonische Weihnachtstage  
in äußerem und innerem Frieden  
sowie einem neuen Jahr 2025  
mit den allerschönsten Geschichten  
verbleibe ich herzlichst***

*Anja Koch  
Geschichtenerzählerin*

Weitere Veranstaltungen und Seminare zum freien, mündlichen Erzählen unter:  
**[www.anja-koch-erzaehlt.de](http://www.anja-koch-erzaehlt.de)**





## ILE Kulturraum Ampertal

### **„Eine lückenlose, individualisierte und zielgerichtete Versorgung für jeden Bedarf unserer Senioren in der Region!“**

Das ist die Idealvorstellung, die sich der Arbeitskreis Soziales (AK Soziales) wünscht. Denn auch auf dem Land soll jeder ältere Mensch die Unterstützung bekommen, die er braucht – ob bei der Pflege, in der Nachbarschaftshilfe oder im Alltag.

#### **Wer ist der Arbeitskreis Soziales (AK Soziales)?**

Der Arbeitskreis Soziales, kurz AK Soziales, ist seit Mai 2022 ein interkommunales Gremium, das sich im Kulturraum Ampertal um die soziale Daseinsvorsorge kümmert. Vor allem im Bereich der Seniorenarbeit liegt der Fokus darauf, bedarfsgerechte und passgenaue Angebote zu entwickeln. Der AK Soziales sorgt dafür, dass über Gemeindegrenzen hinweg mit engagierten Akteuren zusammengearbeitet wird, um eine flächendeckende Versorgung und Betreuung älterer Mitbürger in unserem Kulturraum Ampertal sicherzustellen. Die Vernetzung von pflegerischen und sozialen Angeboten in der Region wird als unverzichtbare Grundlage für eine zukunftsfähige Kommunalpolitik gesehen. Der Arbeitskreis möchte dazu beitragen, dass jede Gemeinde ihren Beitrag zu einer umfassenden und abgestimmten Versorgung leistet – von der Pflege über Nachbarschaftshilfen bis hin zu

seniorenrechtlichen Wohnangeboten. Durch eine enge Kooperation und regelmäßige Treffen sollen die sozialen Strukturen in der Region gestärkt und zukunftssicher gestaltet werden.

#### **Wer trifft sich im AK Soziales?**

Bei den Treffen des Arbeitskreises kommen Vertreter verschiedener Gemeinden, Seniorenbeauftragte, Ehrenamtliche und Experten aus dem sozialen und pflegerischen Bereich zusammen. An den Treffen nehmen weiter auch Akteure wie die Caritas, Nachbarschaftshilfen, lokale Politiker und engagierte Bürger teil, die sich für die Verbesserung der sozialen Angebote in der Region einsetzen. Allgemein könnt Ihr Euch das als Netzwerk- und Austauschtreffen vorstellen, bei dem Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsam Maßnahmen entwickelt werden, um die Versorgungslage der Senioren im Kulturraum Ampertal kontinuierlich zu begleiten und verbessern.

#### **Was wird im AK Soziales gemacht?**

Die Treffen des AK Soziales dienen in erster Linie dem Austausch von Informationen und Ideen. Es werden aktuelle Herausforderungen und Bedürfnisse in der Seniorenbetreuung diskutiert. Dazu gehört zum Beispiel die Identifikation von Versorgungslücken, das Entwickeln neuer Angebote wie Fahr- oder Begleitdienste und die Förderung ehrenamtlichen Engagements.

Der AK Soziales kümmert sich zudem um die fortlaufende Bestandsaufnahme

me der sozialen Infrastruktur, also eine Markt- und Bestandsanalyse als Skizze der aktuellen Versorgungslage im ILE Ampertal. Hier wird ermittelt, wo es Lücken in der Seniorenbetreuung gibt, ob in der ambulanten Pflege, bei hauswirtschaftlichen Diensten, bei nachbarschaftlichen Hilfsangeboten oder Angebote wie Fahr- oder Begleitsdienste. Man diskutiert, wo Bedürfnisse der Zielgruppe liegen und entwickelt dann zielgerichtete Maßnahmen. Themen wie „Essen auf Rädern“, der Einsatz ehrenamtlicher Fahrer oder seniorenrechtliches Wohnen stehen genauso auf der Tagesordnung wie die Frage, wie Hauswirtschaftliche Fachdienste, Ambulante Pflege, Seniorenpflegeheime und Beratungsstellen ausgebaut werden können.

### **Welche Ziele und Projekte verfolgt der AK Soziales?**

Die eingangs beschriebene Idealvorstellung unserer Mitglieder verfolgend, werden verschiedene Projekte angestoßen, wie etwa die Einführung eines „Seniorenbegleitservices“, der Fahrdienste für Arztbesuche oder Einkäufe anbietet.

Weitere Ansätze liegen in der Organisation eines Netzwerktreffen für die Nachbarschaftshilfen der Region, um den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden zu stärken. Außerdem verfolgt der Arbeitskreis das Ziel, regelmäßig Fachtage, wie „Fachtage Alt werden daheim“, zu organisieren, bei denen die lokale Bevölkerung, Gemeindevertreter und überregionale Stakeholder zusammenkommen, um über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Seniorenbetreuung zu sprechen. Solche Veranstaltungen helfen dabei, das Bewusstsein für das Thema zu schärfen und neue Ideen für die Weiterentwicklung der Seniorenpolitik in der Region zu gewinnen.

Der Arbeitskreis Soziales mit dem Schwerpunkt Senioren will so mit gegenseitiger Unterstützung den Schlüssel zu einem guten Leben im Alter für unser Kulturraum Ampertal finden.

Habt Ihr Ideen wie Ihr unseren Arbeitskreis Soziales unterstützen könnt oder möchtet aktiv dabei sein?

Meldet Euch und helft uns ein Netzwerk der Hilfe und Solidarität zu schaffen!



Während sich das ereignisreiche Jahr 2024 dem Ende entgegen neigt, ist die Planung für das Sommersemester in vollem Gange. Gern Besuchtes wird dabei sein, aber auch Neues. Zum Beispiel starten mehrere neue Kursleitungen im Gesundheitsbereich und erweitern das Spektrum. Das neue Programm wird ab Mitte Februar 2025 online buchbar sein und als Programmheft an den bekannten Stellen ausliegen.

Bei soviel Freude auf das neue Jahr auf der einen Seite, sind wir im Verein auf der anderen Seite dankbar für die Unterstützung im aktuellen Jahr. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns die Treue halten, Kurse buchen, Projekte mit ins Leben rufen und diese vor Ort ehrenamtlich unterstützen und Räume organisierten, Schlüsselkästen anbrachten und die Kurse vorübergehend bei sich beherbergten oder es auch in Zukunft noch tun werden.

Die gesamte Bandbreite an Inhalten und vor allem die Möglichkeiten an unterschiedlichsten Orten Bildungsangebote wahrzunehmen wird durch die nachfolgenden Kurse sichtbar. Weiterhin gibt es im Bereich berufliche Bildung viele Online-Formate. Diese haben eine Durchführungsgarantie ab der 1. angemeldeten Person.

**Im Januar und Februar starten neue Kurse und haben zum Redaktionsschluss noch freie Plätze:**

Do. 09.01.2025 | **Deutsch B1**  
8x | 19:00-20:30 Uhr | 242-4218 |  
Ania Tyka | ab 80 € | Hohenkammer,  
Neue Schule, Container

Mo. 13.1.2025 | **Januar-Detox-Woche**  
4 x | 16:00-17:30 Uhr | 242-3006 |  
Astrid Schmid | 85,00 € |  
Hohenkammer, Naturheilpraxis Schmid

Do. 16.1.2025 | **Get in Line! - Line Dance**  
1x | 20:00-22:00 Uhr | 242-2906 |  
Patrick Heindorf | 13,00 € |  
Hohenkammer

Mo. 20.1.2025 | **Babyschlaf-Workshop**  
1 x | 10:00-12:30 Uhr | 242-6004 |  
Simone Koerfer | 49,00 € |  
Hohenkammer, Leuchtfieber Studio

Mo. 17.2.2025 | **Stillvorbereitungskurs**  
1 x | 10:00-13:00 Uhr | 242-6006 |  
Simone Koerfer | 59,00 € |  
Hohenkammer, Leuchtfieber Studio

Do. 20.02.2025 | **„Letzte Hilfe“ - Am Ende wissen wie es geht**  
1x | 18:00-22:00 Uhr | 242-1301 |  
Hospizgruppe Freising e.V. | 15,00 € |  
Hohenkammer, Neue Schule, Container

## vhs Allershausen e.V.

Johannes-Boos-Platz 6  
85391 Allershausen

☎ 08166 3299  
☎ +49 1514 4997950  
✉ info@vhs-allershausen.de  
[www.vhs-allershausen.de](http://www.vhs-allershausen.de)

### Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 9-12 Uhr  
Montag 16-18 Uhr

 VHSAllershausen

 vhsallershausen

## Mariendistel – *Silybum Marianum* – *Carduus marianus*

Eine der schönsten Disteln in Südeuropa ist die Mariendistel, mit ihren grün-beige marmorierten Blättern. Die Blüte ist purpurrot und sitzt in einem Körbchen aus lanzettenartig gezahnten Blättern, gut geschützt vor Freßfeinden. Man gab ihr viele Volksnamen wie Christi Krone, Fieberdistel, Heilandsdistel, Marienkörner. Sie liebt trockene, warme Plätze wie Ödland und Bahndämme, doch mittlerweile eher selten zu finden. Im Herbst stehen uns die hartschaligen Früchte bzw. Samen zur Verfügung, die sich an der flauschigen Haarkrone befinden. Ähnlich wie bei Pustebäumen nur viel größer.

Die Mariendistel ist die wichtigste Pflanze für die Leber. Die Hauptwirkstoffe der Samen sind Silibin, Silimarin, Bitterstoffe, ätherische Öle, Harze und wirken wie eine heilsame Dusche für die Leberzellen. Auch eine bereits geschädigte Leber profitiert von einer Mariendistelkur und fördert die Regeneration.

Wenn man das größte Chemielabor unseres Körpers, die Leber, betrachtet wird einem fast schwindelig an wievielen Prozessen sie beteiligt ist und ihr entgeht nichts. Ein unermüdliches Organ das mit Aufbau, Umbau, Umwandlung, Produktion, Abwehr, Steuerung beschäftigt ist. Es lohnt sich gerade nach den Schlemmereien der Feiertage unserer Leber mehr Aufmerksamkeit zu schenken und sie bei ihrer Aufräumarbeit zu unterstützen.



Im Handel findet man allerlei Präparate von Kapseln und Dragees bis zu Tinkturen.

Eine gute Möglichkeit wäre auch die Mariendistel mit auf den Speiseplan zu setzen.

Als Beispiel hier ein **Rezept** für ein Leberbrot:

600 g Weizenvollkorn, 300 g Gerstenvollkorn, 30 g gemahlene Mariendistel-samen, 30 g Zichoriensamen gemahlen, ¼ l lauwarmes Wasser, 40 g Hefe, Salz, Gewürze je nach Geschmack, vermengen, kneten, gehen lassen, im Backofen 20 min bei 250 °C backen .

Guten Appetit und viel Erfolg beim Aufräumen des „Chemielabors“

*Christine Nowakowitsch  
Heilpraktikerin*

## Regionales Ausflugsziel

### Flugwerft Schleißheim (Deutsches Museum)

Die Flugwerft Schleißheim ist ein Luftfahrtmuseum und eine Außenstelle des Deutschen Museums bei Oberschleißheim.

Mehr als 70 historische und moderne Flugobjekte sind in der Flugwerft Schleißheim auf mehr als 8000 qm ausgestellt, vom Lilienthalgleiter, dem Eurofighter bis zur Europarakete. Auf dem Freigelände kann man zudem von außen eine Transall C-160D bestaunen.

In zwei dafür vorgesehene Flieger kann man direkt Platz nehmen, um sich wie ein damaliger Pilot zu fühlen. Zudem kann man über Rampen verschiedene größere Flugzeuge betreten und einen Blick ins Innere werfen.

Der Kern des Museumsgebäudes stammt aus der Zeit um 1912, als an dieser Stelle einer der ersten Flugplätze Bayerns entstand, der sogar heute noch in Betrieb ist. Die Flugwerft Schleiß-



heim ist ein Muss für kleine und große Flugzeugfans und auch bei schlechtem Wetter sehr gut geeignet, da die meisten Ausstellungsstücke in großen hellen Hallen untergebracht sind.

Zu erreichen ist die Flugwerft bequem mit dem Auto, Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Es hat täglich von



09.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet, Ausnahmen werden auf der Homepage des Deutschen Museums bekannt gegeben. Es werden wechselnd verschiedene Veranstaltungen oder Themenwochen und auch ein Kinderprogramm angeboten. Hier lohnt es sich ebenfalls, regelmäßig auf der Homepage nachzusehen.

Der Eintritt beträgt 8 Euro (ermäßigt 5 Euro), Familien bezahlen gemeinsam 17 Euro und Kinder bis 5 Jahre sind frei.

Deutsches Museum  
Flugwerft Schleißheim  
Effnerstraße 18  
85764 Oberschleißheim



*Quellen: Startseite - Flugwerft Schleißheim - Deutsches Museum  
Flugwerft Schleißheim bei München: Erlebt Luft- & Raumfahrt - muenchen.de*

## Rezept



### Lebkuchen von meiner Uroma Theresia Penker

#### Zutaten:

je 1 Pfund: Zucker, Butter, Honig, <sup>gemahlene Haselnüsse</sup>  
3 Pfund Mehl, 3 Eier   
1 Päck. Zimt, 2 P. Lebkuchengewürz  
2 Päck. Kakao, 2 P. Backpulver  
1/8 Liter Milch, 1 P. Hirschhornsalz

#### Zubereitung:

Backen: 175°C Heißluft  
ca. 10-12  
Minuten

Zucker, Butter und Honig in einem Topf heiß machen (= Flüssigkeit)

Mehl und Nüsse in eine sehr große Schüssel geben. Die Gewürze außen auf dem Mehl verteilen.

In die Mitte die Flüssigkeit geben. 3 Eier dazu.

Milch (in einem nicht zu kl. Topf) wärmemachen.

Hirschhornsalz in die warme Milch geben und mit einem Schneebesen verrühren.

→ alles zusammen in die Schüssel und verkneten.

Teig etwas ruhen lassen und dann ausstechen  
Auf einer mit Zeitung ausgelegten Fläche verte  
Nach dem Erkalten nach Lust + Laune anmalen

Viel Spaß, Evi 



# Schützen- und Feuerwehrball



# 01. Februar 2025

# HELDEN DER KINDHEIT



*Es spielt die  
Band **Only Two** und es tanzt  
die **Narrhalla Immünster**.*

**Schützen- und  
FeuerwehrBAR**



Einlass ab 18:30 Uhr  
Beginn ab 20:00 Uhr



**Stempfl GmbH**  
Hohenkammer

Kartenvorverkauf und Tischreservierung

Michaela Schröder 0171 / 38 52 57 5

Michael Wust 0151 / 11 64 74 22



**KISTLERHOF**

Frische Eier  
vom Bauernhof



**VEREINS-HEIM**



# NEUJAHRSSERENADE 2025

Blasmusik Hohenkammer e. V.



# Bella Italia

Sonntag, 5. Januar 2025

16:00 Uhr

Einlass: 15:00 Uhr

Mehrzweckhalle Hohenkammer | Eintritt frei

Öffentliche Generalprobe

Samstag, 4. Januar 2025

18:00 Uhr

